

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 118.

Sonnabend den 28. April.

1866.

Bekanntmachung.

Es soll die 31½ Ellen lange, 5—resp. 6 Ellen hohe Einfriedigung des Hofes zum Leihhausgebäude, bestehend in 2, zum Theil aus Sandsteinquadern gemauerten und 3 eisernen Felbern, einschließlich des zweiflügligen Thores mit 2 gußeisernen Säulen und dergleichen Prellspählen, so wie allen zur Einfriedigung gehörenden Fundamentes **Sonnabend den 28. ds. Mts. Nachmittags 3 Uhr** auf Abbruch an den Meistbietenden unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Die Versteigerung findet an der Hofseite des Leihhausgebäudes statt.

Leipzig am 24. April 1866.

Des Rathes der Stadt Leipzig Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Folgende städtische Wiesen sollen zur Gras-, Heu- und Grummet-Nutzung an die Meistbietenden **verpachtet** werden und zwar:

Auf die sechs Jahre 1866 bis mit 1871:		8) 3 Ader — □R. Ransstädter Viehweide, Abtheil. 2.
1) 2 Ader — □R. Connewitzer Bauerwiesen, Abtheil. 21.		9) 6 = — = = = = 3.
2) 9 = 20 = Schimmels Wiese, Abtheil. 1.		10) 1 = 207 = = = = = 6.
3) 7 = 166 = = = = = 2.		11) 2 = 80 = = = = = 22 b.
4) 4 = 190 = = = = = 3.		12) 4 = 209 = Krumme Wiese bei Leutsch.
5) 3 = 75 = = = = = 4.		Auf das laufende Jahr 1866:
6) 4 = 20 = = = = = 5.		13) 8 Ader 155 □R. Frauenwiese, Abtheil. 1.) Flur
7) 10 = 42 = Füllenweiden am Kuthurme.		14) 9 = 80 = = = = = 2.) Leutsch.

Wir fordern Pachtlustige auf, sich **Dienstag den 8. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden und ihre Pachtgebote zu thun. Die Auswahl unter den Bietern, so wie jede sonstige Entscheidung wird dem Rathe vorbehalten.

Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen liegen in der Marktall-Expedition zur Einsicht aus, wo auch über die Lage der zu verpachtenden Wiesen und sonst Auskunft erteilt wird.

Leipzig, den 21. April 1866.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 26. April. In nicht wenigen Fällen wird dem bei Entscheidung verübter Verbrechen gleichzeitig nach deren inneren Gründen forschenden Richter ein Zweifel darüber beigegeben, ob er die Ausführung und das Gelingen auf Rechnung der Schlaubeit und Planmäßigkeit der Thäter setzen, oder dem Seiten der Verletzten offen an den Tag gelegten Leichtsinne, oder aber der geistigen Beschränktheit der zum Opfer Gefallenen zuschreiben soll. Noch schwieriger aber gestaltet sich das augenblickliche Urtheil, wenn selbst solche Leute zu den Betroffenen zählen, denen man nach ihrer äußern Lebensstellung billigerweise eine vor den gewöhnlichsten Charlatanerien schützende Bildung zutrauen möchte. Daß zumeist das weibliche Geschlecht abergläubischen Vorstellungen und Einflüsterungen noch heutigen Tages zugänglich ist, erklärt sich bekanntlich aus seinem mehr dem Gemüthsleben zugeneigten Charakter, und man wird daher stets gern zu einem billigeren Urtheil hierüber geneigt sein.

Die Anwendung sympathetischer Mittel für Beseitigung alter Körpergebrechen findet besonders unter den Frauen warme Fürsprecherinnen; in gleicher Weise auch das sog. „Kartenlegen“. Diese „Kunst“, aus der Lage der Karten in die Zukunft zu blicken und „wahrzusagen“, hat in jeder größern Gemeinde ihre im Verborgnen wirkenden Vertreter und Jünger, weil sie — einträglich ist. Gegen die zu Opfern gern bereite Dummheit kämpfen nach einem bekannten Spruche selbst die Götter vergebens. Es werden sich deshalb stets Leute finden, die, jeder anstrengenden Thätigkeit abhold, zu ihrem eigenen Unterhalt auf diese menschliche Schwäche „speculiren“.

Als ein würdiges Beispiel einer solchen Persönlichkeit führte uns die heutige Hauptverhandlung die Manchem vielleicht nur unter dem vulgären Namen „Chocoladenriete“ bekannte Händlerin Friederike Louise Amalie geschied. Starke von hier, 46 Jahr alt, vor. Bereits 12 Mal wegen Diebstahls und Betrugs u. mit Gefängnis und Arbeitshaus, überdies aber auch verschiedene Male polizeilich bestraft, wurde sie im Anfang der zweiten Hälfte des vorigen Jahres wiederum wegen einer Mehrzahl Betrügereien zur Verantwortung gezogen. Sie hatte mehrere Monate zuvor unter der Regide einer Kartenschlägerin „Friederike Albrecht“ eine Kaufmannsfamilie kennen gelernt und dem weiblichen Theil derselben vorgepiegelt, sie habe unlängst eine in der Auflösung begriffen gewesene Liaison zwischen einem Fräulein in Wurzen

und einem Engländer durch Sympathie wieder hergestellt und solle nunmehr aus Dankbarkeit für ihre Bemühungen von dem „Fräulein“ unmittelbar nach der demnächst bevorstehenden ehelichen Verbindung eine Ausstattung im Werthe von mindestens 100 Thaler erhalten. Sie, die Albrecht, würde den betreffenden Frauen gern Einiges davon „billig“ überlassen, wenn sie geneigt wären, ihr vorläufig mit Geldmitteln, deren sie zu einigen kleinen Ausgaben benötigt sei, zu helfen. Diese Vorspiegelung „zog“ und die Albrecht erlangte nach und nach von zwei Seiten 14 Thlr. und 34 Thlr., über welche sie später einen Empfangsschein ausstellte. Um die Ungehuld der Frauen einigermaßen zu befriedigen, überbrachte sie eine durch eine dritte Person geschriebene briefliche Zusicherung, angeblich von jenem Wurzenener Fräulein herrührend. Inzwischen hatte die Starke sich bereit erklärt, ein Halsübel, an welchem eine Verwandte der Familie seit langen Jahren gelitten, mittelst Sympathie zu beseitigen, falls man geneigt sei, ihr Silberzeug, das sich zur Sympathie besonders eigene, oder getragene Kleidungs- und Wäschstücke, welche letztere nach Beendigung der Cur zurückgegeben würden, anzuvertrauen. Dieses gleichfalls wahrheitswidrige Vorgeben wußte sie durch Erzählungen von ihr bereits anderwärts gelungenen Heilungen gebührend zu unterstützen. Der Erfolg war ein überaus günstiger. Sie erhielt zu dem beregten Zwecke Bett-, Wäsch- und Kleidungsstücke im Werthe von zusammen nahezu 60 Thlr., ein Stück Leinwand im Werthe von 23 Thlr., sowie mehrere Gold- u. sachen im Gesamtwerte von 8 Thlr. ausgehändigt, um sie sofort zu — versilbern und den Erlös in ihren Nutzen zu verwenden. Natürlich wurde das Körpergebrechen nicht geheilt. Auch selbst das Haupt der Familie verstand die Starke durch Täuschungen in ihr Netz zu loden und zu Gewährung baarer Darlehne zu bestimmen.

Aber sogar die größte Langmuth hat ihre Grenzen. Um nun bei dem Ausbleiben der Heilung des Halsübels so wie der vielgerühmten Aussteuer den wiederholten Drohungen mit polizeilicher Anzeige vor der Hand zu begegnen, ersand die Starke ein neues Märchen, nach welchem ein ihr gewogener „alter Herr“, welchem sie von freundlicher Unterstützung der Kaufmannsfamilie Mittheilung gemacht habe, aus Anerkennung dem Kaufmann sein auf der West- und dann auf der Wiesenstraße belegenes Hausgrundstück im Werthe von 15,000 Thlr. um den dritten Theil des Preises verkaufen wolle; auch überreichte sie zur größern

Empfehlung ihres Vorgebens einen zuvor von ihr gefälschten Brief dieses alten Herrn. Der Kaufmann schenkte dieser Fabel wirklich so lange Vertrauen, bis er wahrnahm, daß auch hier Alles erlogen war. Gleichwohl ließ er sich nochmals durch einen neuen Schwindel betören. Die Starke hatte versichert, daß sie ihren Verpflichtungen schließlich doch noch durch die Entschädigung von 1500 Thlr. nachkommen werde, welche ihr aus einem früher bestandenen Liebesverhältniß mit einem namentlich bezeichneten, damals in Dresden aufhältlichen Kaufmann von hier zugesagt worden. Um sich von der Wahrheit der Starke'schen Angaben zu überzeugen, schrieb der wiederholt Getäuschte nach Dresden, allein die Briefe kamen als unanbringlich zurück, obschon inzwischen ein anderer, zuvor wiederum von der Starke gefälschter und von Dresden aus datirter Brief, inhaltlich dessen binnen Kurzem vorläufig 500 Thlr. ausgezahlt würden, eingegangen war. Allein die verheißene Baarzahlung erfolgte nicht, wohl aber nunmehr die polizeiliche Anzeige Seiten des Betrogenen.

Bald stellten sich noch andere dergleichen ein. Daß die neun der Anklage zu Grunde liegenden Fälle die sämtlichen Schwindeleien der Starke umfassen sollten, ist um so weniger wahrscheinlich, als man guten Grund hat anzunehmen, daß mancher von ihr Betrogene sich mit dem bloßen Verlust getrostet und, um sich nicht noch selbst bloßzustellen, von einer Anzeige Umgang genommen habe.

Die übrigen Anklagepunkte sind in der Kürze folgende. Einer hiesigen Einwohnerin hat die Starke unter dem Vorgeben, deren kranken Fuß durch Sympathie heilen zu können, „zum Versprechen“ nach und nach zusammen 7 Thlr. 15 Ngr., einer andern Frau von hier behufs derselben Heilung ihres gelähmten Armes 4 Thlr. 15 Ngr., einer jungen Dame zur Beseitigung des Stotterns 32 Thlr., einer vierten Frau unter einer ähnlichen Schwindelei 46 Thlr. und hierauf 9 Thlr. 20 Ngr., einem hiesigen Schneider unter unwahren Vorspiegelungen die Summe von 25 Thlr. 20 Ngr., noch einer andern Frau zusammen 8 Thlr. und einer Victualienhändlerin Waaren im Gesamtbetrage von über 50 Thlr. abgenommen, Ersatz aber zumeist nur in ganz geringen Beträgen geleistet.

Sie bestritt die Absicht des Betrugs und wollte in jedem einzelnen Falle nur von der äußersten Noth dazu gedrängt worden sein; allein ihre völlige Mittellofigkeit und die Planmäßigkeit sowie die Mehrzahl der vorliegenden Fälle u. sprachen für das Gegentheil.

Das königl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsath Bieweg präsidirte, erachtete sie denn auch in allen Punkten für überführt und verurtheilte sie dem Antrage des Herrn Staatsanwalt Hoffmann gemäß zu 8 Jahren und 6 Monaten Zuchthausstrafe, brachte ihr aber davon wegen der längern Untersuchungshaft vier Monate als verbüßt in Anrechnung. — Der Starke stand Herr Advocat Gustav Simon als Vertheidiger zur Seite.

Leipzig, 27. April. Das Referat über die heutige Nachmittagsitzung siehe am Schlusse dieses Blattes.

Verschiedenes.

* Leipzig, 26. April. (Hauptprüfungen am Conservatorium.) Das Programm der dritten Prüfung am 25. April bot sechs Clavier- und drei Violin-Vorträge, namentlich die Concerte für Pianoforte: von Beethoven in C moll (1. Satz) — Herr Otto von Gumpert aus Glogau; von F. Hiller in Fis moll (2. u. 3. Satz) — Herr Franz Leideritz aus Leipzig; von Mendelssohn in G moll (2. und 3. Satz) — Fräul. Marie Brauer aus Raumburg; das „Concert fantastique“ von Moscheles — Herr Raphael Joseffy aus Pesth; von Mendelssohn in D moll (2. und 3. Satz) — Herr Theodor Martens aus Hamburg, und von Chopin in E moll (2. und 3. Satz) — Herr Ferdinand von Inten aus Leipzig; ferner die Concerte für Violine von David, Nr. 4. (2. und 3. Satz) — Herr Hugo Grünler aus Zeulenroda, und von Spohr, Nr. 9. (1. und 2. Satz, oder vielmehr 2. und 1. Satz)* — Herr Hermann Brandt aus Hamburg, so wie endlich Variationen von David über ein Lied von Mozart — Herr Peter Stieffel aus Mannheim. — Zu seinem großen Bedauern konnte Referent (durch anderweitige Verpflichtungen abgehalten) den Ersten der Vorträge — dem des Beethoven'schen Concerts durch Herrn D. von Gumpert nicht mit anhören — doch vernahm er von sehr kompetenter und dabei sehr glaubwürdiger (weil völlig unparteiischer) Seite, daß der junge Künstler sich durch präcise, anerkennenswerthe Technik, so wie durch würdevolle, von nicht unbedeutendem Verständnisse in der Auffassung zeugende Wiedergabe des Werkes ausgezeichnet habe. — Wenn wir die Leistungen der übrigen fünf Clavier-vorträge, nämlich von Fräul. Brauer und von den H. Leideritz, Joseffy, Martens und von Inten einerseits vom rein-technischen Standpunkte, anderseits nach den Aeußerungen individuellen geistigen Auffluges classificiren, so ist keiner derselben, was die erstere Anforderung betrifft, im Ganzen und Allgemeinen in höherem oder niederem Grade verdiente, belobende Anerkennung vorzuenthalten für schulgerechten,

* Ist in alphabetischer Hinsicht überhaupt eine Umstellung in der Aufeinanderfolge der Sätze eines Werkes zulässig?

ja selbst eleganten Anschlag, Reinheit und Nettigkeit der Passagen, correcte Accentuation u. s. w. Dürfen wir auch bei Fräul. Brauer, außer diesen allgemeinen technischen Vorzügen, allensfalls noch die auf physiologischer Basis beruhende Zartheit und Milde des Anschlags an und für sich in die Waagschale legen, so müssen wir dagegen gestehen, daß wir in ihrem Vortrage fast kaum Etwas von wirklichen Schattirungen, um so weniger denn von charakteristischem Klangfarbenwechsel zu bemerken vermochten. Obschon das Spiel des Herrn Leideritz — wie selbstverständlich — gewisser größerer Markigkeit als das der Vorhergehenden nicht baar sich erwies, so stand es dagegen etwas an Präcision in den Passagen nach (was wir jedoch gern mit dem Umstande entschuldigen wollen, daß er das Hiller'sche Concert ohne Notenheft vortrug, und ihm vielleicht sein Gedächtniß stellenweise untreu wurde). Dabei erschien der Vortrag nach Seite geistiger Belebtheit hin in fast ebenso monotoner Färbung des Anschlags und der Schattirungen. Uebertroffen wurde dieser Vortrag von der Wiedergabe des Mendelssohn'schen D moll-Concerts durch Herrn Martens nur insofern, als erstens die Composition schon an und für sich ansprechender war — was wir früher einmal von Bennet, als Nachahmer Mendelssohn's aussprachen, dürfte, unserer Ansicht nach, nicht minder auch auf Hiller anzuwenden sein), und für's Zweite, der betreffende, letztgenannte Tonkunstlerner etwas mehr technische Präcision und relative Eleganz bekundete. Von thatsächlichem, aus dem Inneren kommenden Kunstberufe und Talente zeugten dagegen die Leistungen der H. von Inten und Joseffy. Sprach sich aus dem Vortrage des Ersteren schon in Folge eigenen, gereisten Nachdenkens und Verständnisses eine zu anerkennenswerther Eleganz ausgearbeitete Technik aus, nebst großer Feinheit und vielem Geschmac hinsichtlich der Schattirungen und Färbungen in der Ausführung, — so frappirte uns geradezu bei Herrn Joseffy — trotz der Zufälligkeit kleiner Fehlgriffe in ein paar Sprungstellen — die augenscheinlich tief wurzelnde Begabung für feine Nuancirungen des Anschlags nicht nur gelegentlich ganzer Stellen, sondern auch, so zu sagen, fast auf jeder Note, so daß in dieser Leistung das Dasein wahrhaften Gefühls nicht zu verkennen war, wenn immerhin auch bei der noch übergroßen Jugend dieses Eleven (er mag wohl kaum erst 14 Jahr zählen), wir dasselbe mehr einem angeborenen Kunstinstincte, als thatsächlichem Verstandes-Bewußtsein zuschreiben mögen. — Von den drei jungen Violinvirtuosen gebührt unstreitig der Vorrang dem Herrn Brandt, dessen Vortrag, nach jeder Seite hin, durchaus schon die Anerkennung einer trefflichen, wirklich künstlerischen Leistung verdient. — Die H. Grünler und Stieffel zeigten lobenswerthe technische Fertigkeit, besonders hübschen Ton, sehr feine Staccato's und große Präcision in der Ausführung der Passagen; auch die Art und Weise der Vorträge sprach zu Gunsten ihrer geistigen Kunstentwidelung, besonders betundete sich dieselbe bei Herrn Stieffel in der zweiten Variation, welche ihm sehr brav gelang. — Jourij von Arnold.

Leipzig, 27. April. Wir theilten kürzlich mit, daß in der Nacht vom 23. zum 24. dieses Mon. in die Wohnung eines hiesigen Kaufmanns auf der Elsterstraße eingebrochen und eine namhafte Summe Geldes daraus gestohlen worden sei. Gestern gelang es nun unsrer Polizei, den Dieb in der Person eines bei einem hiesigen Kaufmann conditionirenden Markthelfers, Namens Lange, aus Wahren zu ermitteln und festzunehmen, auch von dem gestohlenen Gelde etwa 100 Thaler, die der Dieb noch im Besitze hatte, wieder zu erlangen. Heute Morgen fand man aber den Gefangenen in seiner Gefängnißzelle entseelt vor; der Unglückliche hatte seinem Leben durch Erhängen selbst ein Ende gemacht. Er war früher Diener bei dem bestohlenen Kaufmann gewesen.

Die öffentliche Hauptverhandlung beim hiesigen königlichen Bezirksgerichte in der Untersuchung wider Heinrich Wilhelm Künischer aus Hohenossig wegen Raubmordes ist nunmehr definitiv auf den 14. Mai d. Jahres angesetzt worden. Beginn der Verhandlung Vormittag 8^{1/2} Uhr.

Auf der Dresdner Bahn ging heut Nachmittag 1^{1/2} Uhr ein Commando von 2 Unteroffizieren und 28 Mann Sanitätsoldaten zu den gewöhnlichen alljährlichen Uebungen von hier nach Dresden ab.

Letzte Erwiderung. Als „Ein Bürger“ über den Neubau der Leipziger Gymnasien schrieb, zog er an der geeigneten Stelle über das Zahlenverhältniß der Schüler Erkundigung ein. Es ward ihm mitgetheilt, daß im Semester 1865 bis 1866 an der Thomasschule 290 und an der Nicolaischule 190 (daß die Zahlen 290 und 190 in Nr. 115 d. Bl. nur beim Sage verwechselt sind, ist aus dem früheren Aufsatze leicht ersichtlich) Schüler sich befanden, daß aber diese Zahlen für das beginnende Semester sich in 310 resp. 188 umänderten, wonach also für die erstgenannte Schule eine Zunahme um 20 Schüler, für die andere eine Abnahme um 2 Schüler constatirt wurde. Damit ist nicht gesagt und hat nicht gesagt werden sollen, daß die Nicolaischule vor 10, 20 oder 100 Jahren mehr Schüler als heute gehabt habe, es ist überhaupt gar nichts Beleidigendes für dieses Gymnasium damit verbunden, sondern es wurde nur darauf hingewiesen, und das steht auch jeder Unbefangene und Unparteiische schon aus dem Zusammenhange und dem Orte, wo diese

Angabe im Aufsatze sich befindet, daß die angebliche Ueberfüllung der Thomasschule doch nicht nachtheilig auf deren Frequenz wirken könne, da sie eine so starke Zunahme an Schülern aufweist, während man glauben sollte, daß diese Schüler sich lieber in die nicht so überfüllte Nicolaischule wenden würden, wenn die behauptete Ueberfüllung wirklich Nachtheile für den Unterricht erzeugt.

* Leipzig, 27. April. Einen interessanten Antrag, nämlich auf Niederlegung einer „Zukunfts-Deputation“, hat in der letzten Sitzung der Stadtverordneten in Zwickau Herr Berthold gestellt. Der Antrag lautet: „Dem Rathe die Einsetzung einer gemeinschaftlichen, in besonderen Fällen durch Beiziehung anderer Gemeindeglieder zu vervollständigenden Deputation vorzuschlagen, welcher die Wahrung allgemeiner Interessen der Stadt in Hinsicht auf deren Zukunft zur Aufgabe zu machen ist.“ Der Antrag fand Annahme.

* Leipzig, 27. April. Die Voigtländische Eisenbahn bietet bekanntlich vielen Orten des Voigtlandes nicht die Vortheile, die man erwartet. Rath und Stadtverordnete zu Lengsfeld wollen deshalb die Staatsregierung um Erbauung einer directen Eisenbahn Zwickau-Lengsfeld-Auerbach bitten und haben die städtischen Collegien von Zwickau gebeten, sich der Petition anzuschließen. Der Rath der letzteren Stadt hat hierauf auch eine selbstständige Petition mit gleichem Gesuche abgefaßt, die er dem Stadtverordneten-Collegium zur Mitvollziehung vorlegte, um sie darnach auch von dem Verein für bergbauliche Interessen mit unterschreiben zu lassen. Ein Stadtverordneter sprach sich jedoch gegen die Petition aus, weil darin der industriellen Stadt Kirchberg nicht gedacht sei, die sich seit Jahren schon für eine Eisenbahn bemüht, und wurde deshalb die Beschlusfassung in dieser Sache angezweifelt.

Die Stadtverordneten von Plauen haben am 24. April eine Petition an das Ministerium des Innern und der Finanzen unterzeichnet, in welcher die Frage der Nothwendigkeit einer Eisenbahn zwischen Plauen und Delsnitz bez. einer Bahn von Mehltheuer nach Triptis zum Anschluß an die projectirte Saalbahn in der eingehendsten und überzeugendsten Weise behandelt ist.

Der D. Allg. Ztg. schreibt man: Im Bad Elster hat der neue königliche Commissar Th. v. Friederici sein Amt bereits am 1. d. M. angetreten. Der bekannte Wasserkünstler Henoch in Plauen hat an den Mineralwasserleitungen wesentliche Verbesserungen vorgenommen und dieselben kürzlich so glücklich vollendet, daß die Brunnenergiebigkeit um 110 Proc. zugenommen haben soll. Die Elsteraner brechen nun ihr nettes Gesellschaftstheater, womit sie sich unter andern den langweiligen Winter vertrieben, wieder ab und wenden sich mit allen Kräften den Vorbereitungen zu, welche der nahe bevorstehende Empfang der Badegäste nothwendig macht. Mit dem leider 30 Min. entfernt liegenden Bahnhofe soll eine regelmäßige Omnibusverbindung eingerichtet werden, die Straßen haben sämmtlich passende Taufnamen erhalten, das alte Rittergut wird als Pachtgut zu bestehen aufhören, und es werden dessen altersschwache Gebäude hoffentlich einer neuen Straßenreihe Platz machen. Nur ist zu bedauern, daß die Kriegspanique auch die Einwohner Elsters ergriffen und ihre Saisonhoffnungen bedeutend herabgestimmt hat.

Die Sächs. Dorfztg. schreibt: Gerüchweise verlautet, daß demnächst eine Verordnung zu erwarten sei, welche die Vorschrift, wonach die Hunde innerhalb gewisser Bezirke und bestimmter Fristen Maulkörbe zu tragen haben, für das ganze Land zu einer dauernden gemacht und zugleich die Einführung einer Steuer von mindestens 1 Thlr. für jeden Hund in Stadt und Land verfügt werden soll. Wie wir hören, ist diese Angelegenheit allerdings in Erwägung gezogen, aber keineswegs schon zu einem solchen Abschlusse, wie ihn jenes Gerücht andeutet, gebracht worden. — Nach den überaus zahlreichen Mittheilungen, welche in den Provinzialblättern über das Erscheinen toller, oder, wie es noch öfter heißt, der Tollwuth „dringend verdächtiger“ Hunde seit Jahr und Tag gebracht werden, möchte man fast annehmen, daß unser sächsisches Vaterland von der gefährlichsten aller Epidemien schwer heimgesucht werde. Und doch ist außer dem sehr besagtenwerthen Falle, welcher sich im vorigen Jahre in Dresden ereignete, trotz jener überaus zahlreichen Meldungen, nicht bekannt geworden, daß irgend ein Menschenleben durch den Biß wirklich toller Hunde gefährdet worden sei. Es scheint demnach auch hierbei einige Uebertreibung mit unterzulassen. Dessenungeachtet wird es Niemand tadeln können, wenn die Behörden die nöthigen Vorsichtsmaßregeln treffen. Ob aber das fortdauernde Tragen von Maulkörben, namentlich in den heißen Sommermonaten diesem Zwecke dient, dürfte ebensowenig unbestritten bleiben, als der Umstand, daß eine solche Maßregel nur in den Städten, wo es an der nöthigen Aufsicht nicht fehlt, keineswegs aber auf dem platten Lande streng durchgeführt werden könne. Es würde daher eine derartige, immerhin sehr lästige Verfügung schwerlich den gewünschten Erfolg haben. Daß eine mäßige Steuer auch auf dem Lande vorzubringen ist, um einer übermäßigen Vermehrung der Hunde vorzubeugen, ist bereits von vielen Gemeinden durch Einführung einer solchen Abgabe anerkannt worden, und es steht zu hoffen, daß auch andere Ortsgemeinden diesem Beispiele freiwillig

folgen. Die Höhe des Satzes könnte aber füglich dem Ermessen der Ortsvorstände überlassen bleiben, und ein Thaler für jeden Hund wäre jedenfalls zu hoch gegriffen. Es ist nicht unbegründet, daß in den Städten mit der Hundeliebhaberei viel Luxus getrieben wird, und wer dies thut, mag immerhin zu einer höheren Zahlung genöthigt werden. Die Zahl der Diebstähle, welche z. B. in Dresden vorkommen, würde aber jedenfalls eine noch viel größere sein, wenn nicht in vielen Familien der Hund als treuer Wächter vorhanden wäre. Auf dem platten Lande sind aber diese wachsam Thiere noch viel weniger zu entbehren, und es wäre nur zu wünschen, daß auf ihre Unterhaltung und Pflege mehr Sorgsamkeit verwendet würde, als dies in vielen Fällen geschieht. Durch eine solche vermehrte Aufmerksamkeit, die überdies Jeder seinem Hausthiere schuldig ist, würde auch den Krankheiten unter den Hunden gewiß nicht selten wirksam vorgebeugt werden.

— In Sachsen bestehen gegenwärtig fünf landwirthschaftliche Kreisvereine mit 270 Localvereinen und 15,000 Mitgliedern. Die oberste Spitze bildet bekanntlich der aus 13 ordentlichen und 5 außerordentlichen Mitgliedern bestehende Landesculturrath, bei welchem der verdienstvolle Geh. Reg.-Rath Dr. Reuning als Regierungsrath fungirt.

Gera, 26. April. Dem Vernehmen nach hat der hiesige Gemeinderath den Beschluß gefaßt, die von Seiten der kaiserlichen Regierung von der Stadt Gera zur Höhe von 4000 Thaler geforderte Zinsengarantie für die Gera-Hofer Bahn abzulehnen.

— Oeffentliche Kirchenbuße. Die Ehegatten Heybey in Hohenmölsen bei Zeitz veröffentlichten im Weissenfelder Kreisblatte Folgendes: „Am 8. April dieses Jahres ereignete sich in der hiesigen Kirche ein Auftritt, wie er in diesen Räumen noch nicht erlebt wurde. Als nämlich meine Stieftochter, die unverehelichte Auguste Peetz, mit ihrem Bräutigam vor den Altar trat, um sich trauen zu lassen, befahl ihr der hiesige Herr Pastor Müller in rauhem Tone, ihren Kopfschmuck abzunehmen, und als die erschrockene Braut damit nicht gleich fertig wurde, winkte er dem Dienstmädchen des Deconomen Herrn Reinichen und befahl derselben, den Kopfschmuck zu entfernen. Zwanzig Zeugen können aber eidlich erhärten, daß das Spitzhäubchen, ein Hochzeitsgeschenk aus Leipzig, ohne Blumen und jeglichen Schmuck war. Wahrscheinlich hat der Herr Pastor, durch seine Brille getäuscht, das einfache weiße Häubchen für einen Myrthenkranz angesehen. In Folge dieses Auftritts wird es uns wohl Niemand verdenken, daß ich und meine ganze Familie eine Kirche nicht mehr betreten werde, wo eine Tochter von uns an dem wichtigsten Tage ihres Lebens vor der Gemeinde öffentlich beschimpft wurde. Deshalb bitten wir auch, es uns zu verzeihen, wenn wir in Zukunft alle und jede Theilnahme an kirchlichen Acten verweigern.“

— Deutsche Auswanderer werden immer wohlthun, deutsche Häfen und Schiffe zu benutzen. Ueber Havre namentlich werden immer neue Klagen laut. Eine der jüngsten ist folgende aus Amerika. „Ich traf in New-York auf Auswanderer, welche sich beklagten, daß sie schon auf dem Lande schlecht behandelt worden seien; sie wurden in Wirthschaften untergebracht, welche theils Schweineställen, theils Räuberhöhlen glichen. Auf dem Schiffe seien sie von den Matrosen wie Hunde herumgestoßen und geschlagen worden. Wollten sie sich widersetzen, so wurden sie an den Mastbaum gebunden. Bei der Ausräucherung des Schiffes wurden die Passagiere auf das Verdeck getrieben und die Stiege weggenommen. Da musterten denn die Matrosen die Effecten der Leute durch und nahmen was ihnen beliebte. Beklagten sich diese bei dem Capitain, so antwortete er französisch. Wenn aber die Passagiere auf dem Schiff etwas helfen sollten, so verstand er ganz gut deutsch zu commandiren.“ Wir haben einen ähnlichen Bericht von einem Liverpooler Auswandererschiff gelesen, wo vierzehn schweizerische und deutsche Passagiere von etwa 300 Irländern förmlich ausgeplündert wurden. Als sie klagen wollten, drohte man ihnen, sie ins Wasser zu werfen. Gegen letzteres wurden sie allerdings vom Capitain und den Matrosen geschützt; aber ihre besten Kleider und ihr gestohlenes Geld bekamen sie nicht wieder. Wir erwarten, daß die Herren Auswanderungs-Agenten für ähnliche Vorfälle zur Rechenschaft gezogen werden.

— Drei Schweizer Gemeinden haben sich zusammengesetzt und die alte Schlacht bei Sempach, in welcher die Schweizer Bauern den Herzog Leopold von Oesterreich besiegten, noch einmal aufgeführt. Die Männer von Mühlau und Cham bildeten die Schaaren des Herzogs Leopold, die Männer von Malschanden die alten Schweizer Bauern mit ihren Morgensternen und Hellebarden, und die Jungfrauen der drei Orte wanden den Siegern die Kränze. Die weite Umgegend war zu dem originellen Volksschauspiel zusammengeströmt; Sieger und Besiegte sammelten sich an den im Freien aufgerichteten Tischen, die Feldmusik schmetterte drein und Gesänge und Declamationen wechselten lustig ab.

Als „Neuzeit“ empfiehlt Zauberphotographien von bester allein Werth habender Qualität; neuesten Pariser Silberschmuck und die beliebtesten echten Weidenholzschächer. Außerdem eine große Auswahl neuester Pariser und Wiener Phantasie- und Luxus-Artikel.

Vietro S. Sala,
Grimma'sche Straße und Neumarkt, Göt.

Vom 21. bis 27. April 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 21. April.

Johanne Rosine Müller, 72 Jahre alt, Gasthofbesizers in Rogschbar bei Zwenkau Witwe, in der Bahnhofstraße.
Wenzel Dietel, 83 Jahre alt, Bürger und Uhrmacher in Leitschen, in der Grimma'schen Straße.
Clara Kunath, 6 Monate alt, Bürgers, Antiquars und Spielwarenhandlers Tochter, in der Zeiger Straße.
Johann Julius Reimer, 40 Jahre 2 Monate alt, Cassendiener, in der Erdmannsstraße.
Carl Friedrich Häußler, 66 Jahre alt, Schriftsetzer-Invalid, an der Pleiße.
Johanne Regine Busch, 53 Jahre alt, Handarbeiterin, in der Gerberstraße.

Sonntag den 22. April.

Wilhelmine Ernestine Sachsse, 37 Jahre 1 Monat alt, Lehrers der III. Bürgerschule Ehefrau, in der Dresdner Straße.
Johann Carl Heinrich Hirschfeld, 72 Jahre alt, Privatmann, in der Hainstraße.
Johanne Friederike Tränkner, 61 Jahre alt, Bürgers, Restaurateurs und Hausbesizers Witwe, in der Körnerstraße.
Johanne Sophie Hager, 75 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Restaurateurs und Hausbesizers geschied. Ehefrau, in der Glockenstraße.
Jgfr. Henriette Wilhelmine Henze gen. Walther, 66 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters hinterl. Tochter, in der Centralstraße.
Johann Friedrich August Krause, 64 Jahre 11 Monate alt, Maurer und Hausbesitzer, in den Thonbergstraßenhäusern.
Carl Eduard Richard Naumann, 9 Jahre 11 Monate 14 Tage alt, Buchdruckers Sohn, im Waisenhause.

Montag den 23. April.

Bernhard Constantin Rudolf Maurer, 1 Jahr 7 Wochen alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Sohn, in der Emilienstraße.
Friederike Amalie Brod, 27 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Meubleurs Ehefrau, in der Burgstraße.
Marie Rosine Wehrmann, 74 Jahre alt, Buchdruckers Witwe, im Armenhause.
Ein todtgeb. Zwillingmädchen, Franz Moriss, Schaffners der Thüringer Eisenbahn Tochter, in der Centralstraße.
Ein unehel. Knabe, 6 Tage alt, in der Entbindungsschule.
Ein unehel. Knabe, 12 Wochen alt, in der Gerberstraße.

Dienstag den 24. April.

Jgfr. Fanny Sidonie Käling, 33 Jahre alt, Doctors der Rechte, königl. sächs. Hofraths und Universitätsrichters hinterl. jüngste Tochter, in der Lauchaer Straße.
Friedrich Ehregott Däbrig, 40 Jahre alt, Frachtkassirer der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn, in der Windmühlenstraße.
Johanne Juliane Charlotte Baum, 44 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, in der Centralstraße.
Sophie Armida Reumeister, 4 1/2 Wochen alt, Musikers Tochter, in der Colonnadenstraße.
Anna Franziska Wiegler, 6 Jahre 3 Monate alt, Schlossers Tochter, vor dem Zeiger Thore.
Max Rannegießer, 6 Jahre 10 Monate alt, Grenzaufsehers in Bodenbach hinterl. Sohn, in der Braustraße.

Mittwoch den 25. April.

Rosalie Florentine Göttching, 9 Monate 2 Tage alt, Bürgers und Schuhmachers Tochter, in der Querstraße.
Franz Albert Kneusel, 23 Jahre 9 Monate alt, Schneider, im Jacobshospitale.
Anna Friederike Therese Eigenthaler, 27 Jahre alt, Nähterin, in der Poststraße.
Jgfr. Christiane Caroline Eckert, 50 Jahre 3 Monate alt, Dienstmädchen aus Voigtsberg bei Freiberg, im Jacobshospitale.
Carl Friedrich Fischer, 54 Jahre alt, Puzmaurer, in der Gerberstraße.
Ein unehel. Knabe, 18 Tage alt, in der Elisenstraße.

Donnerstag den 26. April.

Pauline Günnel, 29 Jahre alt, Bürgers und Gastwirths Ehefrau, in der Gerberstraße.
Johann Carl Falke, 57 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiter in Meuschen bei Lützen, im Jacobshospitale.
Carl Otto Voigt, 2 Jahre 4 Monate alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein todtgeb. Knabe, Gustav Adolf Häneri's, Cigarrenarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Zwei unehel. Zwillingknaben, 6 Stunden und 20 Stunden alt, in der Entbindungsschule.
Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Freitag den 27. April.

Eva Regine Sophie Lehmann, 74 Jahre alt, Doctors der Medicin und königl. preuß. Staatsarzts Witwe, Bürgerin und Hausbesizerin, in der Hainstraße.
Johanne Marie Dorothee Schmidt, 48 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Schriftgießers und Hausbesizers Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
Johanne Sophie Gittner, 78 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, im Sporergräßchen.
Elisabeth Martha Wenzel, 10 Wochen alt, Lehrers der II. Armenschule Tochter, am Neukirchhofe.
Arthur Reinhold Schmidt, 16 Wochen 4 Tage alt, Bodenmeisters der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Sohn, in der hohen Straße.
6 aus der Stadt, 29 aus der Vorstadt, 3 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 3 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause; zusammen 43.

Vom 21. bis 27. April 1866 sind geboren:

22 Knaben, 21 Mädchen; 43 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Cantate predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,
Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Gräfe,
Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
in der Neuen Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Kerbach,
Besper 2 Uhr Herr M. König,
zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Friede,
Abendmahl, 1/2 9 Uhr Beichte,
Besper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
Abends 1/2 8 Uhr Herr M. Wegel v. Pred.-Coll.,
zu St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
Nachm. 3/4 4 Uhr Missionsstunde, gehalten von
Herrn Consistorialrath Prof. D. Luthardt,
zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
Communion, 8 Uhr Beichte,
Besper 2 Uhr Bibelstunde, Luc. 9, 51 fg.,
zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
in der reform. Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Blas,
in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,

deutschl. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten
Bürgerschule, Predigt durch Herrn
Anton Kobylanski,

in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gurlitt.

In der Johanniskirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser
und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pastor Fider.

English Divine Service.

IVth. Sunday after Easter, April 29th.,
in the large Hall of the Conservatorium:
Morning, with Sermon, and H. Communion, 10. 30. am.
Evening, with Litany, and Sermon, Five pm.

W ö c h e n t a g e :

Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr M. Gebhardt,
Dienstag: Thomaskirche keine Bibelstunde,
Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Dan. 2, 1 fg.)
Herr Cand. Wolf vom Pred.-Coll.

NB. Während der Messe ist keine Wochencommunion in den
beiden Hauptkirchen St. Thomä und St. Nicolai.

K i r c h e n m u s i k .

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
„Anbetung dir!“ x., Hymne von Mozart.

Wotette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Nimm von uns Herr Gott, von M. Hauptmann.
Die mit Thränen säen, von Schicht.
(Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Rgr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Vestunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.
Vom 20. bis mit 26. April.

- a) Thomaskirche:
1) C. A. Claas, Polizeidiener hier, mit S. A. Fuchs, Einw. u. fürstl. Tafeldeckers in Burgh hinterl. T.
2) L. Förster, Bürger und Fleischer hier, mit J. C. Schildhauer, Nachbars und Gutsbesitzers in Atrig T.
3) C. G. Meyer, Handarbeiter hier, mit F. E. Kerner, Einwohners in Neusellerhausen Tochter.
4) F. E. Pönitzsch, Einwohner in Lindenau, mit Jgfr. M. R. Drese, Nachb. und Einw. in Körbisdorf Tochter.
5) G. A. Hanke, Schuhmacher hier, mit S. E. Grohmann, Zimmermanns in Wurzen Tochter.
6) M. A. Rempt, Geschäftsführer hier, mit Jgfr. J. E. R. Wünsche aus Dieffa.
7) J. Schaaf, Bürger und Tischler hier, mit E. Döhler, weil. Gutsbesitzers in Reibitz hinterl. Tochter.
8) J. F. Heller, Kutscher und Einwohner hier, mit Jgfr. J. R. Hildebrandt, Bürgers in Borna Tochter.
9) J. E. P. Riedel, Schlosser bei der wefl. Staatsbahn hier, mit E. W. Spigner, Formstechers Tochter.
10) G. H. Springer, Bürger, Lithograph und Steindruckereibesitzer hier, mit Frau K. J. Frische geb. Gleitsmann, Buchhalters hier hinterl. Witwe.
11) L. B. L. John, Diätist bei der wefl. Staatsbahn hier, mit Jgfr. E. Deparade, Bürgers und Hausbesitzers hier Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) J. G. Schönmann, Bürger und Böttcher hier, mit Jgfr. L. B. Schmorde, Drs., Hausbes. u. Schneidernstrs. hier T.
2) J. G. Michel, Gärtner hier, mit Jgfr. H. Franke, Nachbars und Einwohners in Jauche T.
3) F. F. Hartmann, Markthelfer hier, mit F. Prüfer, weil. Handelsmanns in Draschwitz hinterl. Tochter.
4) G. Köhler, Tischler hier, mit E. E. Goldemann, Häuslers und Handarbeiters in Laue T.
5) G. H. Heßger, Kunstgärtner in Brandis, mit Frau J. E. gesch. Schindler, verw. gew. Beyers, geb. Reinhardt hier.
6) E. B. Element, Bürger und Kaufmann in Zwickau, mit Jgfr. M. L. Schulte, weil. Bürgers, Kaufmanns und Hausbesitzers hier hinterl. Tochter.

c) Johanniskirche:

- 1) F. W. Klaus, Handarb. u. Einw. in den Thonbergstraßenh., mit J. H. Werner, Schneidermeisters und Hausgenossens in Wannewitz Tochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) J. G. Köhler, Bremser bei der Leipzig-Dresdner Eisenb., mit Jgfr. W. F. Reichel aus Raguhn.

Liste der Getauften.
Vom 20. bis mit 26. April.

a) Thomaskirche:

- 1) E. H. Kunath, conf. Lehrers an der 2. Bürgerschule hier S.
2) E. W. Friedrichs, Kaufmanns hier Sohn.
3) E. L. Taschenbergs, Handlungs-Commis hier Tochter.
4) J. G. A. Friedrichs, Hufschmieds hier Sohn.
5) F. A. Beyolds, Bürgers und Kohlenhändlers hier Tochter.
6) F. E. Manigs, Markthelfers hier Sohn.
7) E. F. Zehrs, Portraitmalers und Photographens hier Sohn.
8) F. R. Mosers, Inhabers eines Stüdgeschäfts und Musterzeichners hier Sohn.
9) G. A. Bachs, Buchbinders hier Tochter.
10) A. G. Frenzels, Instrumentmachers hier Tochter.
11) H. J. Kaufmanns, Cigarrenmachers hier Sohn.
12) J. L. Köbers, Kutschers hier Tochter.
13) E. F. Schäffers, Mechanikers hier Sohn.
14) H. G. Franz, Handarbeiters hier Tochter.
15) H. E. Bahnis, Zimmermanns hier Tochter.
16) E. J. Heinze's, Handarbeiters hier Sohn.
17) J. G. Müllers, Lohnkutschers hier Tochter.
18-19) Zwei unehel. Knaben.
20-21) Zwei unehel. Mädchen.

b) Nicolaiskirche:

- 1) E. L. Thorer's, Bürgers und Kürschners Sohn.
2) J. G. Mübius, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
3) H. D. Raabe's, Klographens Sohn.
4) J. E. Grunerts, Zimmermanns Tochter.
5) F. A. Hohmanns, Drs., Victualien- u. Materialwaarenh. S.

- 6) G. J. A. Cordes', Bürgers und Buchbinders Sohn.
7) A. E. A. Hartigs, Mechanikus Tochter.
8) F. A. Starke's, Haupt-Zollamts-Assistentens Tochter.
9) F. E. Döge's, Polizei-Amts-Aufwärters Tochter.
10) J. F. Schütze's, Schlossers Tochter.
11) G. A. Bönike's, Notenstechers Sohn.
12) J. F. W. Lenkigens, Handarbeiters Sohn.
13) B. G. Schmidts, Bürgers, Professors und Drs. med. Tochter.
14) F. A. W. Schusters, Strohhut-Fabrikantens in Dresden, 3. Jt. hier, Sohn.
15) F. E. E. Stührers, Bürgers und Mechanikus Tochter.

c) Katholische Kirche:

- 1) J. Willis', Haarflechters zu Neuschönefeld Tochter.

Leipziger Productenpreise
vom 20. bis 26. April.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Raps, Erbsen, Heu, Stroh, Butter, Buchenholz, Birkenholz, Eichenholz, Ellernholz, Kiefernholz, Kohlen, and Ralf.

Haupt-Gewinne
der 5. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig am 27. April 1866.

Table with 3 columns: Nummer, Taler, and Name. Lists winning numbers and names of winners such as Herr Bruno Sieber in Dresden, G. E. F. Meyer in Weithain, etc.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 3163 6916 8299 9959 17495 19384
21892 26430 27302 31168 33908 43472 48334 54621 55926 56315
60132 64964 65098 73740 78068 78982 79069.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 225 1383 1623 2313 3666 5630 6963
8116 8178 8786 8960 13189 15596 17778 23034 25507 25836 26458
26554 27213 27595 29933 33744 37439 37467 43438 44356 44501
45704 46264 49254 50439 53879 54221 57012 57253 61448 63980
64609 64868 66924 69682 69838 71088 71450 76866.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 443 679 1466 1479 2160 3397 3980
6078 6184 7644 7860 8627 8672 9059 10329 10395 11179 12564
13556 14914 15103 15646 17305 17417 18125 18599 18932 19207
21557 22243 23472 24366 24873 25456 26695 27195 28196 29203
29897 31700 32437 33334 33483 33856 33882 37611 37702 37992
38981 39613 40093 40386 40671 41207 42874 44251 45272 45963
47274 50823 51504 51969 52248 52366 53892 54093 55412 56482
57279 57292 59418 59794 60479 61579 62158 62889 63415 63842
64304 65185 65360 65936 66201 66665 67668 67862 68230 71961
72384 72534 73251 73375 73647 74198 74529 75575 75648 78823
79151 79788.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 7 Uhr Morgens

in	am 24. April.		am 25. April.		in	am 24. April.		am 25. April.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+ 5,0	+ 7,5	Palermo . . .	+ 9,9	+ 9,9	Neapel . . .	+ 8,8	+ 9,2	
Gröningen . . .	+ 5,0	+ 7,8	Rom . . .	+ 8,0	+ 8,0	Florenz . . .	+ 8,0	+ 9,2	
Greenwich . . .	+ 8,9	+ 11,7	Turin . . .	—	—	Bern . . .	+ 0,7	+ 3,6	
Valentia (mas) . . .	—	+ 9,8	Triest . . .	+ 8,0	+ 8,3	Wien . . .	+ 2,8	+ 4,8	
Havre . . .	+ 8,8	+ 9,6	Odessa . . .	+ 2,9	—	Moskau . . .	0,0	—	
Brest . . .	+ 9,0	+ 10,6	Libau . . .	—	+ 5,8	Riga . . .	+ 5,7	+ 4,4	
Paris . . .	+ 6,6	+ 9,5	Petersburg . . .	+ 2,7	+ 3,6	Helsingfors . . .	0,0	+ 4,8	
Strassburg . . .	+ 5,7	+ 6,3	Haparanda . . .	+ 3,0	+ 1,6	Stockholm . . .	+ 4,6	+ 8,0	
Lyon . . .	+ 8,7	+ 10,4	Leipzig . . .	+ 3,2	+ 4,2				
Bordeaux . . .	+ 10,4	+ 10,8							
Bayonne . . .	+ 10,4	+ 9,6							
Marseille . . .	+ 10,6	+ 11,4							
Toulon . . .	+ 10,4	+ 10,4							
Barcelona . . .	+ 13,6	+ 12,8							
Bilbao . . .	+ 13,2	+ 13,8							
Lissabon . . .	+ 11,8	+ 12,0							
Madrid . . .	+ 11,1	+ 10,1							
Alicante . . .	+ 14,6	—							

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 24. April.		am 25. April.		in	am 24. April.		am 25. April.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Memel . . .	+ 4,7	+ 5,7	Breslau . . .	+ 2,0	+ 3,4	Dresden . . .	— 0,1	+ 1,2	
Königsberg . . .	+ 5,0	+ 6,0	Bautzen . . .	+ 0,4	+ 2,0	Zwickau . . .	— 1,8	+ 0,9	
Danzig . . .	+ 5,3	+ 7,3	Köln . . .	+ 6,0	+ 6,5	Trier . . .	+ 4,8	+ 5,1	
Posen . . .	+ 1,6	+ 4,3	Münster . . .	+ 3,2	+ 7,0				
Putbus . . .	+ 6,0	+ 7,4							
Stettin . . .	+ 3,1	+ 4,4							
Berlin . . .	+ 2,2	+ 6,1							

Dresdner Börsenbericht vom 26. April.

Soc.-Br.-Actien 198, 5 bez.	Dr. Papierfabr. A. 101 1/2, 1 bez.
Felsenkeller do. 134 B.	Felsenkeller-Prioritäten 102 1/2 bez.
Feldschlösschen 128 G.	Feldschlösschen do. 103 G.
Rebinger 75 B.	Thode'sche Papierf. do. 100 1/2 G.
Sächs. Dampfsh. A. 112 G.	Dresdner Papierfabr. Prioritäten 100 1/2 G.
Niederl. Champ.-Act. 90 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 96 G.
Sächs. do. 50 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 90 G.
Dresdner Feuer-Verf. Actien pr. Stück Thlr. 50 B.	
Thod. Papierfabr. A. 132 Rl. bez.	

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Sonnabend den 26. April und übermorgen Montag den 30. April Ziehung von je 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Vorm. 8—12 u.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 24. bis 29. Juli 1865 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.
 Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (b. Bürgerschule), Johannishospital.
 Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischervplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bild.-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Wenzler.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Lillie.
F. Werder, Klostergasse 15, Leipzig. Uebersetzungs-Bureau. Uebersetzungen in allen Sprachen.
Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg, Leipzig, Hotel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löwenplatz, der Barfußmühle gegenüber.
Sellers Plastisches Diorama vom Rigi-Kulm und Faulhorn. Täglich von 9 Uhr früh bis Abends.

Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-kristliche und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1 1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Während der Messe auch Sonn- und Festtags Nachmittags von 4—9 Uhr. — Bannen-, Douche- und Dampfbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg, über Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. Nachm.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg ic.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Dessau und Gerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1. Nachts.
Eisleben: 7. — 12. 15. — 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Morgs. — 6. 20. Abds.
Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).
Sera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Greiz: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Großschauen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof ic.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Ragdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eßthm). — 10. 15. Nachts.
Reifen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Zeitz: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Mittage.)

Stadttheater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
Die Afrikanerin.
 Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von Gumpert.
 Musik von G. Meyerbeer.

Personen:
 Don Pedro, Vorkämpfer im Rathe des Königs . . . Herr Herfsh.
 von Portugal . . . Herr Witt.
 Don Diego, Admiral . . . Fräul. Wilde.
 Ines, dessen Tochter . . . Herr Groß.
 Vasco de Gama, Marine-Offizier . . . Herr Kibling.
 Don Alvar, Mitglied des Rathes . . . Herr Weber.
 Der Großinquisitor von Lissabon . . . Herr Thelen.
 Relusko } Sklaven . . . Fräul. Dech.
 Selka } . . . Herr Decker.
 Der Oberpriester des Brahma . . . Frau Arnold.
 Anna, Ines Dienerin . . . Herr Kühn.
 Ein Huissier . . . Herr Gruby.
 Ein Indianer . . . Herr Schreyer.
 Ein Matrose . . .
 Marine-Officiere, Bischöfe, Räte, Priester des Brahma, Indianer und Indianerinnen, Officiere, Soldaten, Matrosen.

Im 4. Act: **Judischer Marsch,**
 arrangirt von Fräul. Dehler, ausgeführt von den Damen Dehler, Richter, Reizer und dem gesammten Personal.
 Der Text der Oper ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Doppelte Preise.
 Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Morgen Sonntag (vierte Gastvorstellung des Herrn Emil Devrient, Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters zu Dresden):
Das Rätchen von Heilbrunn. * * * Graf von Strahl Herr Emil Devrient.

Die Direction des Stadttheaters.
 Sonntag den 29. April

Concert
 im grossen Saale der Buchhändlerbörse
 Abends 6 1/2 Uhr

unter Mitwirkung der Königlich Sächs. Kammer-Virtuosin Fräulein **Mary Krebs** aus Dresden, der Fräul. **Emilie Wigand** von hier, des Herrn **Robert Moses**, Bariton, u. A. m., so wie des Chorgesangsvereins „Ossian“.

Alles Nähere besagt das Programm. — Billets für reservirte Plätze à 1 Thlr., für gewöhnliche Plätze à 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen des Herrn **C. F. Kahnt** und des Herrn **Fr. Kistner**, so wie in der Buchhandlung **C. W. B. Naumburg**, Bosenstrasse 2, und am Concertabend an der Casse zu haben.

Stechbriefs-Erledigung.

Der in Nr. 66 des diesjährigen Leipziger Tageblattes hinter dem Kutscher

Johann August Laudner aus Lauter erlassene Stechbrief hat durch Laudner's Aufgreifung sich erledigt. Leipzig, am 26. April 1866.

Das Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst, Abtheilung für Strassachen. v. Knappstädt.

Verloren

ward am 17. d. M. in hiesiger Stadt das bei dem königl. Gerichtsamt Leipzig I. am 19. Mai 1864 ausgestellte Gejindezeugnißbuch der unverehelichten

Anna Marie Feder aus Voltmarsdorf.

Man wolle dasselbe im Auffindungsfalle hierher abliefern. Leipzig, den 26. April 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Lauhn, Act.

Meißtangen-Auction.

Montag den 7. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr

sollen ca. 1000 Schock weidene Meißtangen und Korbbiegel von verschiedener Länge und Stärke, welche sich zum Schälen eignen, meistbietend verkauft werden. Die Versammlung findet beim hiesigen Schützenhause statt. Eilenburg den 26. April 1866.

Der Magistrat.

**Große Auction
Brühl Nr. 34.**

Heute früh von 1/2 10 bis Nachmittags 4 Uhr ununterbrochen Fortsetzung der Versteigerung von Damenmänteln in Wolle, Galanterie- und Lederwaaren ic. Brühl Nr. 34 im Gewölbe. J. F. Pohle.

AUCTION

Mittwoch den 2. Mai und folgende Tage Vormittags von 9—12, Nachmittags von 2—5 Uhr versteigere ich im goldnen Arm, Petersstraße Nr. 15, 1. Etage, verschiedenes gut gehaltene Haus- und Wirthschafts-Mobiliar, als Secretaire, Sopha's, Tische, Stühle, Waschtische, Bettstellen, 10 Gebett Betten, Porzellan- und Glasgeschirr ic. H. Engel, Rathsproclamator.

Auction Raschmarkt Nr. 3.

Montag den 30. April von früh 1/2 10 Uhr versteigere ich eine Partie Jagdrequisiten, Kurz- u. Galanteriewaaren, darunter Portemonnaies, Hosenträger, Brochen, Chemisettenknöpfe, ff. Cigarrenpfeifen in echtem Meerscham, eine große Partie Mantelbesätze ic. im Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3. J. F. Pohle.

Wiesen- und Gräserei-Verpachtung.

Mittwoch u. Donnerstag, den 2. u. 3. Mai a. e., sollen die zeither in Parzellen verpachteten Wiesen und Gräsereien in Büchauer Aue anderweit auf dies Jahr unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden, und zwar

Mittwoch den 2. Mai

der Dögnitzer- und Neuwerder, Pöhwiese und Lehdenwiese. Zusammenkunft früh 9 Uhr im Dögnitzer Werder.

Donnerstag den 3. Mai

der Streitwerder, Brauhauswiese, Ranschenswiesen, Voigtbader, Ziegelwiese und verschiedene andere kleine Wiesen. Zusammenkunft früh 9 Uhr im Streitwerder.

Nach dem Zuschlage sind von Unbekannten à Parzelle 2 Thaler sofort anzuzahlen.

Gräflich Sobenthal'sche Forstverwaltung Büchau zu Lübschütz.

E. Mendte.

Für nur 5 Ngr.**Der kleine Raupensammler.**

Beschreibung der vorzüglichsten deutschen Tag-, Abend- und Nachtfalter-Raupen. Nebst Anleitung wie solche aufzufinden und wie sie zu pflegen sind, um schöne Schmetterlinge daraus zu ziehen. Mit 118 fein colorirten Abbildungen. (Adenpreis 25 Ngr.) Zu haben bei

Carl Ziegler, Neumarkt 7.

Im Verlage von C. F. Schmidt in Leipzig erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Praktischer Wegweiser,

die
französische Sprache

richtig und geläufig sprechen und in derselben correspondiren zu lernen, bestehend in

60 Aufgaben.

Bearbeitet nach einer neuen, leicht faßlichen Methode zum Schul-, Privat- und Selbstunterricht, auch zur Wiederholung manches Vergessenen,

für Herren und Damen,

von
Dr. C. Lohmann.

Vierte Auflage.

8°. broch. Preis 15 Ngr.

Für nur 5 Ngr.

Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe. Rathgeber für Neuvermählte und Verlobte. Nebst Anhang: Das Geschl....leben des W..... 16. Auflage. Zu haben bei

Franz Ohme,

Universitätsstraße 20.

Soeben erschien unser Preisverzeichniss Nr. 34 über

Gewächshauspflanzen aller Art, welches wir nebst dem im Februar ausgegebenen Preisverzeichniss

Nr. 33 über Zierbäume, Nadelhölzer, Blumistik, ind. Azaleen und Camellen, auf frankirtes Verlangen, einzeln oder zusammen, franco versenden und gratis ausgeben. Auch liegen Exemplare derselben im Geschäftslocal des Herrn Heinr. Schomburgk, Petersstraße Nr. 40 zur Abgabe bereit.

Laurentius'sche Gärtnerei in Leipzig.

Hiermit beehren wir uns die ergebene Anzeige zu machen, dass wir neben unsern bisherigen Geschäften in Hamburg, Frankfurt a. M., Wien, Berlin und Basel eine neue Filiale in Paris errichteten, unter der Firma:

**Haasenstein & Vogler,
Expedition für Zeitungs-Annoncen,**

Paris, Rue de Richelieu No. 39.

Indem wir für das uns bisher allseitig in reichem Maasse erzeugte Wohlwollen unsern besten Dank abstatton, bitten wir höflichst auch auf unser neues Etablissement dasselbe auszudehnen; solches zu verdienen, wird auch ferner unser stetes Bestreben sein.

Hamburg,
Frankfurt a. M.,
Wien,
Berlin,
Basel,

März 1866.

Mit aller Hochachtung

Haasenstein & Vogler.

Wohnungs-Anzeige.

Von heute an wohne ich

Theaterplatz Nr. 2,

zwischen Blumenberg und Stadt Gotha.

Den 24. April 1866.

Dr. med. Braune.

Von heute an befindet sich mein Cigarren-Lager wieder in meinem alten Local, Brühl 72, und empfehle dasselbe meinen werthen Kunden zur geneigten Berücksichtigung.

**Gustav Podobsky,
Brühl 72.**

Handels-Lehranstalt.

Montag den 30. April früh 7 Uhr findet in der Abtheilung der **Handlungslehrlinge** eine **zweite Aufnahmeprüfung** statt, zu welcher sich die bereits angemeldeten, bei der ersten Aufnahmeprüfung aber nicht erschienenen, so wie die noch anzumeldenden Handlungslehrlinge einzufinden haben.
Dr. Odermann, Director.

K. K. priv. allgem. österreich. Boden-Credit-Anstalt in Wien.

Geschäftsstand am 28. Februar 1866.

Activa.		Passiva.	
Cassenbestand	Fl. 619,901. 8 Kr.	Einzahlungen auf das Actiencapital	Fl. 4,800,000. — Kr.
Wechsel im Portefeuille	= 7,131,166. 42 =	Zurückbehaltene Darlehensbeträge	= 545,400. — =
Versehene Effecten	= 624,399. 32 =	Pfandbriefe in Umlauf	= 16,389,300. — =
Reports	= 207,088. 4 =	hiervon sind für Rechnung der Darlehensnehmer durch die Anstalt verkauft	Fl. 13,954,200.
Pfandbriefe in Commission bei d. Correspondenten	= 2,435,100. — =	in Commission bei den Correspondenten	= 2,435,100.
Hypothekar-Darlehen	= 17,257,811. 6 =		Fl. 16,389,300.
	Fl. 28,275,465. 92 Kr.	Pfandbrief-Zinsen-Saldo	= 245,463. 33 =
		Saldo laufender Rechnungen	= 6,295,302. 59 =
			Fl. 28,275,465. 92 Kr.

Die 5⁰/₁₀₀ Silber-Pfandbriefe

der Anstalt werden bis auf Weiteres zum Emissionscours von 87 Thaler Courant für 150 Gulden Silber, laufende Zinsen extra, Zinsen und Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar, von uns verausgabt.

Capitalien öffentlicher Verwaltungen, so wie Pupillar- und Depositengelder dürfen in Oesterreich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Emissionscours 6 Procent in Silber und eine Rückzahlungsprämie von 13 Procent in Silber gewähren, angelegt werden.
Leipzig, 21. December 1865.

Heinr. Küstner & Comp.

Dampfschiffahrt

zwischen

Lübeck, Helsingfors und Abo.

Das neue finnländische Dampfschiff

„**Porthan**“, Capt. **G. Mattsson**,

soll am 3. Mai nach obigen Plätzen expedirt werden durch

Lübeck, den 21. April 1866.

Piehl & Fehling.

Stettin — Konstantinopel.

Kloyds Dampfer „**Tibisco**“, Capt. **Lazarich**, wird gegen Mitte Mai er.

von **Stettin** nach **Konstantinopel**

expedirt. Güter dahin spediren billigt

die Agenten des Oesterr. Lloyd

Gottfr. Lerche & Co. in Stettin.

Die Trink- und Badecuren

von

Neu-Ragoczi bei Halle a/S.

beginnen am 13. Mai. Haben sich bewährt bei Verdauungsbeschwerden, Leber-, Milz-, Unterleibs-, Hämorrhoidal-, Uterinleiden, Weistanz, ausgezeichnet bei Migraine, rheumatischen und gichtischen Leiden, auch bei Affectionen des Rückenmarkes. Zusendung von

Neu-Ragoczi bei Halle a/S., den 25. April 1866.

Dr. **Runde.**

Bekanntmachung.

Nachdem mir die obrigkeitliche Erlaubnis erteilt wurde, ein Local-Comptoir und Stellennachweis-Bureau zu errichten, so wie auch die Vermittelung von Käufen und Verkäufen von Grundstücken zu besorgen und Auktionen abzuhalten, empfehle ich mich hiermit zu Aufträgen in den genannten Branchen und sichere prompte, billige und die reellste Bedienung zu. Die Herren Hausbesitzer bitte um Angabe der in ihren Grundstücken zu vermietenden Localitäten und Diejenigen, welche Waaren zur Auction bringen wollen, mir baldigst darüber Anzeige zu machen. Hochachtungsvoll

G. F. Kunze,

conc. Local-Comptoir, Agentur- und Vermittelungsgeschäft, Windmühlenstraße Nr. 33.

Zur Aufbewahrung von

Pelz- und wollenen Waaren

empfiehlt sich einem geehrten Publicum ganz ergebenst

Robert Schütz, Kürschner, Brühl Nr. 10. — Während der Messe Brühl Nr. 50.

PS. Werthe Bestellungen auf Abholung von Waaren bitte ich unfrankirt an mich gelangen zu lassen.

Hierzu zwei Beilagen.

Stier
Nr. 2
Vnt
Meub
polirt u
Spr
und rep
geliefert
werden
Pf
Pf
Pfä
Pfä
besorgt
Engel-Apotheker.
14
Nur
geschma
Bedien

Fel
emp
Sch
lagern
Säfte

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 118.]

28. April 1866.

Hiermit zur Anzeige, daß ich kleine Fleischergasse Nr. 29, Hof 2 Treppen wohne.

W. Kahl, Schneidermeister.

Pug wird aufs geschmackvollste und sehr billig gefertigt, auch sind einige hübsche Krepphütchen zu verkaufen
Gerichtsweg Nr. 2, 3. Etage rechts.

Meubles werden vom Tischler aufs Schönste und Billigste aufpolirt u. s. w. Näh. bei Herrn Kfm. Kademann im Salzgäßchen.

Sprungfeder-Matratzen werden wie neu aufgepolstert und reparirt nach vorh. billigsten Accord (früh geholt, Abends geliefert) Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Sunde

werden gut geschoren Weststraße Nr. 35 parterre.

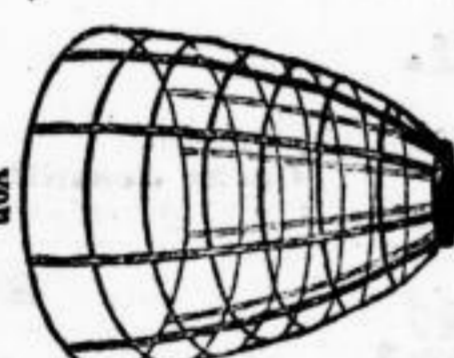
Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben
Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultz.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeben, Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Sternwartenstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen. **Rubig.**

Engel-Apotheker.
Rudolph Taenzler.
LEIPZIG
Merkt Nr. 12.



Melisswaxer-Fabrikation
Stahlstreichrock-Fabrik

14karäth. Goldwaaren.

Nur noch bis Montag empfiehlt sein reichhaltiges Lager in den geschmackvollsten und neuesten Genres und sichert bei streng reeller Bedienung ganz besonders billige Fabrikpreise

F. Schönfeld,

Juwelier und Goldwaaren-Fabrikant aus Berlin,
Markt 8. Reihe am Mittelgang.

Feine Filzhüte für Herren

in moderner Form und elegant garnirt

„pr. Stück 1 Thaler“

empfehlen **Haugks Hutfabrik** am Rosenthal.
Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Schwarze breite Volantspitzen

lagern für fremde Rechnung bei uns und sollen wir solche zur Hälfte des Werthes abgeben.

Lömpe & Rost.

Arnika-Kräuter-Oel.

Dieses von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, aus überaus nervenstärkenden und heilsamen Pflanzenstoffen bestehende Oel, dessen Recept ich von einem alten Jäger in Böhmen käuflich erlangte und welches schon vielen Menschen die gewünschte Hilfe brachte, setzt mich in den Stand, allen Haarleidenden zu helfen.

à Flacon 10 und 20 Ngr.

Ich garantire den Erfolg und verpflichte mich, falls die gewünschte Wirkung nach Verbrauch von 3 Flaconen nicht eintreten sollte, den Betrag sofort zurückzahlen.

J. Kurtzhallss,
Coiffeur — Dresden.

Alleiniges Depot für Leipzig bei

Edmund Bühligen,

Coiffeur — Parfumeur. Königsplatz, blaues Hof.

Blond, Braun, Schwarz

hat die Aesthetik mit Recht als diejenigen Farben hingestellt, welche dem Haupthaar des Menschen zukommen, um dem Kopfe Anmuth und Würde gleichzeitig zu ertheilen. Aber leider sind viele nicht im Besitze dieser Schönheit!! Die Chemie kennt zwar schon lange mineralische Substanzen, welche dem Haupthaar seine frühere Farbe wieder verleihen, leider waren aber alle dem Haarwuchs so schädlich, daß es durchaus nicht rathsam war, dieselben allgemein anzuwenden.

Extrait d'huile de Noisettes (Nußöl-Extract)

bietet uns als eine der ersten Sonnen am Horizonte der Haarzwiebelbodenwissenschaft Alles, was bis jetzt nicht existirte, indem es nach ganz kurzem Gebrauch die schon ergrauten Haare in der vollen Schönheit ihrer früheren Farbe wieder erscheinen läßt, das Ergrauen derselben verhindert und wohlthwendig auf den gesammten Organismus des menschlichen Körpers einwirkt.

Die Anwendung ist leicht und einfach, indem es mit einer kleinen weichen Bürste des Abends, durch starkes Einreiben der Kopfhaut, den Haarzwiebeln mitgetheilt wird.

Der Erfolg wird garantirt!!!

à Flacon 7½ und 15 Ngr.

Um meine hochverehrten Kunden vor mehrfach vorgekommener Nachahmung zu schützen, bitte ich genau auf meine Firma zu achten, mit welcher jedes Flacon versehen ist.

Gleichzeitig erlaube mir mein Parfümerie-Lager, welches durch soeben eingetroffene Pariser Sendungen aufs Reichhaltigste assortirt ist, ganz besonders zu empfehlen.

Edmund Bühligen,

Coiffeur — Parfumeur,

Königsplatz — blaues Hof.

Allen Hausfrauen!!!

Köchen und Köchinnen, welche sich beim Tranchiren mit stumpfen Messern quälen, erlaube ich mir auf die oft angekündigten **Messerschärfer**, welche dem Tranchir- und Tischmesser augenblicklich eine überraschend schöne Schneide geben, aufmerksam zu machen.

H. Schmidt.

Diese Messerschärfer sind zu haben von 5 N an bei Herrn **Wilhelm Böttiger**, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Taschenmesser

aller Art und **Gartenhuppen**, welche im Schaufenster etwas angerostet, verkauft zu ganz billigen Preisen

Wilh. Böttiger, Schleifermstr., Reichstr. 55, Selliers Hof.

J. v. Liebig's

Nahrung für Kinder, Schwächliche und Genesende, bestes Ersatzmittel der Muttermilch,
wie bisher allein bereitet von J. Knorsch in Moers a. Rh., früher Associé des Herrn E. Gallenkamp in Duisburg.
Preis 7 1/2 Ngr. per Packet von 12 Portionen (statt bisher 10 Portionen).

Haupt-Depôt für Sachsen, Thüringen, Reuss etc. bei Gustav Triepel,
15 Elsterstraße in Leipzig.

Niederlagen: Engalapothek in Leipzig, Spalteholz u. Bley in Dresden, Apotheker E. Niesel in Chemnitz, Apoth. G. Weigel in Meerane, Apoth. G. Gräbe in Jwitzan, Apoth. G. Krause in Freiberg, Lachmund u. Baumeyer in Glauchau, F. Köpfer in Weimar, Apoth. G. A. Gedenke in Gotha, C. A. Wilhelm in Rudolstadt.

Rheinprovinz und Westphalen: Joseph Belg in Aachen, Apotheker H. Haffe, A. Dellingroth, F. W. Neumann, F. Ed. Paulke, Alb. Wrede in Barmen, Wifh. Dittbeuser in Bonn, P. J. Schiffer u. Co. in Crefeld, P. Carl de Lorenzi in Kreuznach, Apoth. Dr. J. Kuer, C. H. Duschol, Aug. Schausseil in Düsseldorf, W. Kraft in Dortmund, A. Schmitz-Weisenburg, Apoth. C. Nienhaus in Eberfeld, Carl Dohly in Essen, van Els-Wapinger in Gladbach, Ed. Schmitz in Hagen, F. Kammereder in Iserlohn, P. Mosler in Köln, Apoth. Hopp in Mayen, J. Sollerbeck, C. Th. Lange in Mühlheim a. d. Ruhr, W. Jos. Sommer in Neuß, K. Rirschner in Remscheid, F. W. Lohmann in Steele.

Prov. Brandenburg: J. F. Schwarzlose Söhne, J. E. F. Neumann u. Sohn, R. Fildte u. Kersten, P. Kettig in Berlin, Herm. Gröner, J. E. Blankenslein in Potsdam.

Prov. Preußen: Bernhard Braune in Danzig, Otto Dircks in Königsberg.

Prov. Sachsen: J. F. Baum in Magdeburg, Alfred Henze in Halle, Ed. Crosta in Erfurt, F. J. Beride in Halberstadt, G. J. Behmer in Nordhausen.

Prov. Schlesien: Hermann Strala in Breslau.
Reg.-Bezirk Stettin: Ad. Hube in Stettin.
Bromberg: Gebr. Rubel.
Stralsund: Carl Bremer in Stralsund.
In Bad Schwalbach: Herr Medicinal-Assessor E. Bertrand, W. Wirth in Wiesbaden.
Bayern: Wolfgang Wimpffinger in Amberg, Friedr. Nehm in Ansbach, J. Kiefling in Augsburg, Friedr. Volland in Nürnberg, J. W. Neumüller in Regensburg.
Bremen: G. J. Rank & Co.
Mainz: Otto Steiner.
Frankfurt a. M.: J. Burghold.
Hannover: Aug. Friedr. Meinede.
Hamburg: J. E. Viefelbdt Nachfolger, Gebrüder Suhr, Theod. Jörnig.
Stuttgart: Ad. Schwarzmann.
Freiburg i. Br.: J. Reichling.
Belgien: G. van Roy-Gaets in Brüssel.
Böhmen: Fr. Ufeda in Prag.
England: Oppenheim, Goldschmidt & Cie. in London.
Griechenland: F. Frank in Athen.
Holland: F. v. Windheim & Cie., Vertophuis in Amsterdam.
Russland: Stoll & Schmidt in St. Petersburg.
Schweden und Norwegen: L. Hammacher & Co. in Stockholm.
Schweiz: J. E. Schabelitz, Vater, in Basel, J. Schabelitz in Zürich.

Eine Anzahl Special-Niederlagen wird in den betreffenden Localblättern bekannt gemacht.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Brust-Syrup

aus Breslau.

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 apf,
= 1/2 = à 1 apf,
= 1/4 = à 1/2 apf.

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 apf,
= 1/2 = à 1 apf,
= 1/4 = à 1/2 apf.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Fätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. **C. Weise**, Schützenstraße. **Oscar Jessnitzner**, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße. **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Ein- u. Verkauf
von
Juwelen,
Gold, Perlen, Silber,
Platin, Guldiseh
u. s. w.

C. F. Gütig,
R. Heine, L. Heine,
Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.
Leipzig.

Fabrik
und
Lager
Thomaskirchhof 18.
Gekrätzanstalt
Weißstraße 47.

Empfehlung.

Sanfgarne Nr. 4—25 | sich auszeichnend durch Kraft, Egalität und hellblonde Naturfarbe, zum Ge-
Werggarne Nr. 4—16 | brauche für Zwirnereien, Webereien, Seilereien, Schlauch- und Gurtenfabri-
Schubgarne Nr. 1—3 | für Leder- und Garnhändler; dann
Bindfäden und Packschüre in ca. 100 verschiedenen Qualitäten
entspricht die **Werg- und Bindfadenfabrik Josenstadt** zu sehr vortheilhaften Preisen.
Aufträge auf **Sanf-, Werg- und Schubgarne** vermittelt Herr

Richard Appunn in Leipzig,

der zugleich zur gefälligen Einsichtnahme und Benützung seines gut assortirten Lagers in Bindfäden und Packschüren aus genannter Fabrik einladet.
Richard Appunn in Leipzig, Weinstock Nr. 7, Kochsches Hof.

Ausverkauf.

Sämmtliche Proben **Pariser Galanterie** und **Optische Waaren**, so wie noch 300 Paq Lyoner Foulards und feine **Pariser Corsets** werden, um rasch zu räumen, zur Hälfte des Preises losgeschlagen.

Wiest freres, Fabrikanten aus Paris, Grunna'sche Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Musverkauf.

Meine noch vorräthigen Waaren verkaufe ich um schnellstens zu räumen zu außerordentlich billigen Preisen.
Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Mein Stand befindet sich Augustusplatz 16. Budenreihe, die 2. Bude rechts vom Museum herein und ist an der Firma kenntlich

A. Vater aus Elsterlein.

Ich empfehle während der Messe

Assortirtes Lager

von

Nähnadeln, Schnürsenkeln und Hemdenknöpfen.

Ich empfehle dem hiesigen und auswärtigen Publicum meine seit vielen Jahren rühmlichst bekannte gute Waare en gros und en detail.

Echt englische blauehrige Nähnadeln, die keinen Faden zerschneiden und gut in Spitzen sind, 100 Stück in 4 Nummern 2 \mathcal{R} ; Stopfnadeln (sortirt), 25 Stück 12 \mathcal{S} ; Stricknadeln à Sag 5 \mathcal{S} ; Saarnadeln 2 Loth 5 \mathcal{S} ; Stecknadeln à Loth 6 \mathcal{S} ; schwarze Gestel à Gros 2 \mathcal{R} ; Hanswirn 28 Gebinde 1 \mathcal{R} ; englischen Hanswirn in Pfunden und Lagen, beste Qualität, sehr billig; Schnürsenkel in Schwarz $\frac{5}{8}$ lang à Duzend 8 \mathcal{S} , $\frac{3}{4}$ lang Duzend 12 \mathcal{S} ; feine schwarze Doppelsenkel à Duzend 2 \mathcal{R} ; Schnürsenkel in Weißleinen und Wolle; Hemdenknöpfe in allen Sorten, in Zwirn, Batist, Perlmutter und Porzellan, 6 Duzend 1 \mathcal{R} ; Eisengarn in allen Sorten, 3 Rädchen 1 \mathcal{R} , das Duzend 3 \mathcal{R} ; Strumpfbänder, Unterärmelhalter Paar 5 \mathcal{S} ; Summiband in allen Farben, à Elle 1 \mathcal{R} ; verschiedene wollene Kleiderschnuren, 25 Ellen 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ; echt weißleinen Bänder mit Goldfaden; echt türkisches Zeichengarn; 2 Duzend schwarze Kopfnadeln 1 \mathcal{R} und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Bei reeller Bedienung und guter Waare sichere ich solche billige Preise zu, daß kein Anderer diese Artikel dafür verkaufen kann. Das geehrte Publicum wolle so freundlich sein und sich genau von der reellen und guten Waare überzeugen. —

Wiederverkäufer erhalten einen Extra-Kabatt. — Bitte auf meine Firma zu achten.

Mein Stand befindet sich Augustusplatz 16. Budenreihe, die 2. Bude rechts vom Museum herein und ist an der Firma kenntlich

A. Vater aus Elsterlein.

Musverkauf.

Der Detail-Verkauf von fertigen und abgepaßten Unterröcken zu Fabrikpreisen findet nur noch bis zum Montag Nachmittag statt.

Die Berliner Unterrock-Fabrik

Katharinenstraße Nr. 25 im Gewölbe.

Reichstraße 11. Die franz. Handschuhfabrik Reichstraße 11.

von C. Manegold empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager Glacé- und Waschlederhandschuhe zum Fabrikpreisen. Bestellungen nach Maß, Nr. und Farben werden in kürzester Zeit und promptester Bedienung ausgeführt.

Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Leubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlte in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

Beste Kern-Zalg-Seife

von bekannter Güte empfiehlt auch diese Messe wieder zu soliden Preisen

C. H. Fürstenwerth aus Merseburg.

Augustusplatz am Johannisbrunnen, schrägüber dem Museum.

Carl Heldsleck aus Bielefeld

empfehlte sein Lager schwerer Leinen in verschiedenen Breiten, Tischzeuge in allen Sorten, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, Taschentücher, so wie

Herrn- und Damen-Wäsche

in allen Façons, Hemdeneinsätze, Vorhemden, Kragen, Knieleinen u. s. w.

Hemden werden in kurzer Zeit billigst nach Maß unter Garantie des Gutseins angefertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten,

Münzen, Kunstfachen, Diamanten, Perlen etc. bei

Zschiesche & Köder,

Königsstraße Nr. 25.

Die neuesten Kleiderstoffe empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen **Dor. Schmidt, Karlsruferstraße 11, 2 Treppen.**

In den Tagen der Buchhändlermesse

stellt die unterzeichnete

Schreibmaterialien - Engros - Handlung,
Fabrik von Photographie-Album, Leder-
waaren und Geschäftsbüchern

ihre Muster im Ausstellungssaale der Buchhändlerbörse aus.

Adolph Stern aus Berlin.

Flüssigen Leim

in Gläsern zu 5, 3 und 2 \mathcal{R} , zum Kitteln von Glas, Holz, Porzellan u. s. w. empfiehlt

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2 parterre.

Echt persische Teppiche

ist eine Partie eingetroffen und zu billigen Preisen abzulassen bei

J. Riso, Brühl Nr. 74.



Einkauf

von Juwelen, Gold, Silber,
Uhren, Münzen, Treffen u.
zu höchsten Preisen bei

C. Ferd. Schultze,

Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaisstraße.
Daselbst werden ff. Patentuhrgläser à 5 $\frac{1}{2}$ aufgesetzt.

F. W. Lanka,

Harmonika-Fabrikant
aus Altenburg,

empfehlte Ziehharmonika's, theils neuester Construction, in
reicher Auswahl und verspricht bei vorzüglichster Waare die prompteste
und möglichst billige Ausführung aller Bestellungen.

Stand während der Messe:

Markt II. Budenreihe, so wie auch
Augustusplatz, 20. Budenreihe

an der Firma kenntlich:

F. W. Lanka,
Harmonika-Fabrikant
aus Altenburg.



Billardbälle,
Spazierstöcke ff.,
Meerschamwaaren

bei **Ferd. Lehmann,**
Schützenstraße Nr. 2,
(früher Bühlengewölbe).

Lager in **Gardinen, Bettdecken, Leinen** und Leinen-
Tüchern, Negligéstoffen, Mullkleidern, Thi-
bets, Shirtings etc. etc. von

Gebrüder Hechinger jun.,
Reichstraße Nr. 1, 1. Etage.

Unentbehrlich für jede Haushaltung.

Flüssigen Leim

zum Kitten von Holz, Glas, Porzellan u. s. w. empfiehlt in Gläsern
zu 5, 3 und 2 $\frac{1}{2}$

J. C. Schönbürg,
Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ruhelissen ohne Bezug à 5, 15 und 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ von Haaren
in allen Größen vorräthig im Matratzen- und Kissengeschäft
Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Garten-Meubles

in Guß- und Schmiedeeisen, als **Klappstühle, Bettstellen,**
Tische, Bänke aller Art in neuen Mustern zu auffallend
billigen Preisen empfiehlt

Jorsbohm, Schlossermeister, Reudnitz, Grenzgasse 5 b.
Wegstand: dem Postgebäude gegenüber.

Stadtgutverkauf.

Beachtenswerther sicherer Weg zu Wohlstand!
An der Dresdner Bahn inmitten reicher Landschaft, mit langjähr.
Betriebe zwei Nebenbranchen, bringt einem thätigen Deconom oder
anderen Geschäftsmann **erweislich** über 2000 $\frac{1}{2}$ jährl. Reingewinn.
Nur hohes Alter veranlaßt den sofortigen Verkauf. —
Forderung 27 Mille bei 8—12 Mille Anzahl. Das Uebrige kann
zu 4% stehen bleiben.Adr. für Selbstkäufer U. V. W. poste
restante Leipzig franco.

Zu verkaufen

habe ich mehrere Baupläge im nahen Dorfe, unten anderen einen
von 20000 \square Ellen, worauf ein Haus befindlich, was schon 200 $\frac{1}{2}$
Miethe bringt, passend zu Fabrik- oder jedem Geschäft, die \square Elle
würde bloß zu 9 $\frac{1}{2}$ inclusive des Hauses zu stehen kommen; zwei
bergl. die \square Elle à 8 und 10 $\frac{1}{2}$, — mehrere Baupläge in der innern
Vorstadt, die \square Elle à 2 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$. Anzahlung verhältnißmäßig wenig.

J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Ein neugebautes Haus in der Nähe der Stadt mit 6 Familien-
wohnungen ist preiswerth zu verkaufen. Reflectanten wollen sich
an den Hausmann in den 3 Königen wenden.

Bäckerei.

Eine gut angebrachte Weiß- und Brodbäckerei am hiesigen Plage
kann veränderungshalber an einen zahlungsfähigen Mann mit
Inventar und Einrichtung käuflich abgetreten werden. Adressen
unter Bäckerei 44. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein flottes **Victualien- und Brauntwein-Geschäft**
in einer volkreichen Straße einer Vorstadt hier soll veränderungs-
halber mit Inventar und Waarenbestand für 6—700 $\frac{1}{2}$ verkauft
werden, passend für junge Leute.

Alles Nähere durch August Moritz, Thomasgäßchen 5.

Pianino's, Piano's und Flügel

in allen Gattungen sind in reicher Auswahl sehr preiswerth und
unter Garantie zu haben bei **Wirth & Rathmann,**
Centralhalle.

Pianino's, neue und gebrauchte, prachtvoller Ton, werden mit
Pianosorte, Garantie sehr billig verkauft Moritzstr. 4, 2. Et.

Ein sehr gutes **Pianino** in Kirschbaum ist unter Garantie zu
verkaufen Grimm. Steinweg Nr. 61 Hintergebäude 1 Treppe.

Neue und gebrauchte **Pianino's,** so wie ein gebr. **Tafel-**
Pianosorte mit Platte unter Garantie sehr preiswerth zu ver-
kaufen bei **W. Förster,** Eiserstraße Nr. 18.

Zu verkaufen oder **vermieten** ein **Pianino**
Petersstraße 35, 3 Rosen, links 1 Tr., Treppe B.

Ein tafelf. **Pianosorte** mit Platte, noch im besten Stande, ist
billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein großes 7 oct. **Pianino,** vorzüglich in Ton und Spielart,
soll besonderer Umstände halber für billigen Preis verkauft werden.
Näheres große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein sehr schönes tafelf. **Pianosorte** mit Platte steht billig
zum Verkauf große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein **Pianino** mit schönem Ton und präciser Spielart steht
billig zum Verkauf. Näheres bei Jul. Krage Nachfolger
Petersstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Ein **Pianino,** 7 octav., brillanter Ton und gute Bauart, ist
zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 2 im Gewölbe.

Pianino's und tafelf. **Pianosorte,** neu und gebraucht, verkauft
billig **W. Sprössel,** kleine Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Für Restaurateure.

Ein schönes **Billard** mit 18 Queues, 1 Caroline und 2 Endeuz-
Bällen ist billig zu verkaufen. Adressen unter **B. 100** in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **vollständige Lager-Einrichtung** (Regale,
Verkaufstische, Pult u.) ist sofort billig zu verkaufen Katharinen-
straße Nr. 12, 1. Etage.

Ein Doppelpult

ist zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 13 im Hofe.

Neue Kophaar, Stahlfeder- und Strohmatten,
Letztere à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, hell u. dunkel pol. u. lach. **Bettstellen, Sopha's,**
Ruhelissen von 5—20 $\frac{1}{2}$ empfiehlt und fertigt alle anderen
Tapezierer-Arbeiten geschmackvoll, dauerhaft und **billig**
E. Schneidembach, Tapez., Grimm. Str. 31, Hof querv. II.

Zu verkaufen sind billig dauerhaft gearbeitete mah. lach. Schreib-
tische, desgl. Waschtische und Kirschbaum-pol. Pfeilerschränken
Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein runder Tisch (Kirschbaum)

Katharinenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen

verschiedene sehr brauchbare Meubles und können in Augenschein
genommen werden kleine Funkenburg 2 Treppen links.

Federbetten,

Bettfedern und Daunen in großer
Auswahl billig zu verkaufen
Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Federbetten, neue u. gebrauchte, Bettfedern in Auswahl
Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

2 Stück gebrauchte Nähmaschinen sind zu ver-
kaufen Reichstraße Nr. 42, 1. Etage.

Ein Hundesteuerzeichen ist billig zu verkaufen Gerberstraße 13
im Hintergebäude 1 Treppe.

Zu verkaufen sind zwei Mahlgänge mit Cylindern, ein Stampwerk, eine Kreisäge, ein eis. Schleifstrog und 3 Farbholz-Raspeln, die sich nicht allein zum Spähneschneiden, sondern auch zum Reifen und Pulverstreuen eignen.
Näheres unter D. E. F. # 40. poste restante Leipzig franco.

Zu verkaufen ist eine vollständige Transmission, ein eisernes Wasser-Reservoir, eine Saug- u. Druckpumpe sowie eiserne Brunnenröhren.
Näheres unter D. E. F. # 40. poste restante Leipzig franco.

Ein großes eisernes Schwungrad ist billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 13, Hintergebäude 1 Treppe.

2 Schrankkasten u. 3 Glaskästen sind billig zu verkaufen Neumarkt- u. Grimm. Straßen-Ecke bei Sala aus Berlin.

Eine gebrauchte Stubentür mit 4 Füllungen und einem Oberlichtfenster ist zu verkaufen Weststraße Nr. 18a in der Restauration.

Zu verkaufen steht ein 4zölliger Küstwagen mit Hinter- und Vorderachse, ein 3zölliger Kastenwagen, fast noch neu, ein starker 2rädiger Wasserwagen mit Sattel und sämtliches Zubehör, zwei Paar starke 2spännige Wagenleitern, ein 1spänniges englisches Kutschgeschirr, 2 starke Arbeitspferde und 1 Pony Gerberstraße Nr. 18.

Ein Kinderwagen in gutem Zustande ist zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 24, 3 Treppen.

 Verschiedene Reit- und Wagenpferde stehen Veränderung halber billig zu verkaufen. Zu erfragen bei dem Herrn Postmeister Regel.

2 kräftige Pferde stehen zum Verkauf Petersstr. 3 Rosen.

 Ein Transport der schönsten Dessauer Kühe mit Kälbern sind angekommen und stehen zum Verkauf Frankfurter Straße 37. Franck.

Junge Jagdhunde, echte Weimarische Race, sind zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 7.

Ein schöner Tigerhund ist billig zu verkaufen im Schweizerhäuschen, Rosenthal.

Brüteier von echten Escherfesselnhühnern (bekanntlich die besten Leger) sind abzulassen; wo? sagt Herr Gschwein am Waageplatz.

Zu verkaufen sind billig 18 Stück Oleander in großen Kübeln im Schweizerhäuschen.

Für den Garten

empfehlen wurzelechte Remontantrosen, schottische Prachtmalven, großbl. Stiefmütterchen, Taufensdorn, Alpen-Bergigmeinnicht, Silene pendula, Nelkenfenster, Berbenen, Levkopfpflanzen, vorzügliche Asterspflanzen, schottische Pinksnelten, Waldmeister zu Matrant u. s. w. F. Wösch, Handelsgärtner, Karolinenstraße 22.

Levkopfpflanzen

stark gefüllt blühend, Asters in vielen Sorten, Chineser Nelken, Kohlrabi- und Salatpflanzen, sowie Scarlet-Pelargonien, Fuchsen und prachtvolle Petunien, auch *Canna discolor* zum Bepflanzen von Gruppen u. dergl. m. empfiehlt billigst die Gärtnerei im Taubstummeninstitut.

Beste neue Carobbe od. Johannisbrod ist eine starke Partie in schöner gesunder Frucht angekommen und soll noch vor Schluss der Messe ganz billig geräumt werden bei Uhlmann & Co., weisse Taube.

Das Cigarren-Lager von C. J. van Diemen aus Hamburg

befindet sich während der Messe

Reichstraße Nr. 6—7, Nicolaistraße Nr. 45 in Amtmanns Hof Nr. 3.

Eine Bester-Partie echter Havanna-Cigarren

ist, um Fracht zu ersparen, billig zu verkaufen Klosterstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Extraseinen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein pr. Flasche 7½ und 10 Ngr. empfiehlt

Franz Voigt,
Grimma'scher Steinweg No. 9.

Cigarren.

Sehr schöne 3, 4, 5, 6 & Cigarren empfiehlt Moritz Schumann, Grimm. Straße 15, Fürstenhaus.

Feine echte
Havanna-
sowie prima und secunda
Ambalema-
Cigarren

in guten abgelagerten Qualitäten
empfiehlt billigst

Louis Apitzsch,
Grimm. Steinweg.



Messinaer Apfelsinen,

schöne Frucht in Kisten und ausgezählt, bei
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

100 Eimer feines Sommerlagerbier

sollen wegen Veränderung der Brauerei in größeren und kleineren Posten baldigst zu billigem Preise verkauft werden. Näheres unter H. H. 12 durch die Expedition dieses Blattes.

Flaschenbier,

stets reif und delicat von Geschmack,
echt Culmbacher Bier 12 ganze oder 20 halbe Fl. für 1 ₰,
Coburger Bier 12 = = 20 = = = 1 ₰,
Böhmisch Bier 12 = = 20 = = = 1 ₰,
Bernesgrüner Bier 13 = Fl. für 1 ₰,
Zerbster Bier 13 Fl. für 1 ₰,
Deutscher Porter à Fl. 4 ₰

exklusive Flasche, frei ins Haus empfiehlt
die Culmbacher Bier-Biederlage bei
Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Heute erhielt ich wieder einen Transport geräucherter
Abeinlachs à Pfd. 18 ₰.

Auch habe ich ein fast noch nicht gebrauchtes Grühregal mit
15 Kisten zu verkaufen. Becker, Ritterstraße 38.

Säringe

in schönster Waare à Schock 1 ₰ 12½ ₰ empfiehlt
Franz Wölcke, Karlstraße 7c, Fürstlich Haus vis à vis.

Limburger Käse

à St. 4 ₰ 5 & empfiehlt
S. Rothe, Sternwartenstraße Nr. 12.

Frische Solzeiner Austern,
fetten geräuch. Rhein- und Weser-Lachs, echte Straßburger Gänse-
leber- und Rebhuhn-Pasteten, junge Vierländer Hühner, Mess.
Apfelmey in Kisten u. ausgezählt, Sndamer Käse (Kagen-
kops).
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Preiselbeeren mit Zucker,
Preiselbeeren ohne =
Johannisbeeren mit =
Pflaumenmus

empfehl

Hofar. Peters, Grimma'scher Strasse Nr. 3

Thüringer Waldbutter à R. 22 Mgr.

erhielt ich die erste Sendung und empfehle solche als etwas Schönes.
B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 3.

Für Milchtrinker.

Frische Biegenmilch ist täglich zu haben Soblis, Haupt-
straße 5. Auch ist daselbst ein Sommerlogis für ein
oder zwei junge Leute zu vermieten, mit schöner
Aussicht und Benutzung des Gartens.

Einkauf

von Juwelen, Gold und Silber zu den höchsten Preisen bei

F. Schönfeld, Goldarbeiter,

Markt, 8. Reihe am Mittelgang.

Eine eiserne Geldcasse wird baldigst zu kaufen gesucht.
Adressen erbeten Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird eine große Partie guter Bier-
flaschen. Adressen werden angenommen Universitätsstr. 12 im Gew.

Leere Packlisten, nicht zu groß, kaufen

Rich. Busch & Co., Königsstraße Nr. 2b.

Zu kaufen gesucht wird ein leichter einspänniger Wagen
(womöglich mit Verdeck) für ein Paar, passend.
Adressen werden entgegengenommen im Café français.

Bitte an wohlwollende Bürger.

Sollte vielleicht Jemand gesonnen sein, einem Bürger, welcher
wegen überhäufender Arbeit zur Vergrößerung seines Geschäftes
Geld braucht, 1000 M gegen Zinsen zu leihen, wird gebeten die
Adresse unter F. B. II 1. in der Expedition dieses Blattes nieder-
legen. Als Sicherheit liefere ich das Geschäft im Werthe von
7000 M so lange als Eigentum in seine Hände, als bis die
Gelder wieder abgeliefert worden sind.

8000 Thaler

werden zur ersten Hypothek auf ein mit 5715 Steuer-Einh.
belegtes Grundstück gegen 4% Zinsen gesucht.

Dr. Andriesschy, Reichstraße Nr. 44.

Hypothek gesucht.

500 M als zweite Hypothek werden auf ein Landgut, 2 Stun-
den von Leipzig, welches 1000 Steuereinheiten hat, zu 6% ge-
sucht. Näheres bei H. O. Söhl in Leipzig.

Auf ein Haus in der Nähe Leipzigs werden auf erste u. sichere
Hypothek 4-500 M zu leihen gesucht. Adressen unter A. A. 7.
durch die Expedition dieses Blattes.

1500 Thlr. werden gegen 1. Hypothek an einem soliden Hause
mit 271 Steuer-Einheiten und ca. 3000 M Brandcasse gesucht
durch
Dr. Alb. Cocelus, Brühl Nr. 69.

Auszuleihen sind 400 M auf gute Hypothek durch

Dr. Schmiedt, Windmühlenstraße Nr. 29.

6000 Thaler

sind im Ganzen oder getrennt gegen sichere erste Hypothek zu 4 1/2 %
am 1. Juli l. J. auszuleihen durch

Adv. Moritz Degen, Markt Nr. 6.

2000 Thlr.

sind gegen Mindelhypothek sofort auszuleihen durch

Adv. Bader, Hainstraße Nr. 31, 3. Etage.

Gute Wechsel werden sofort discountirt, wenn nicht über
100 Thaler und über 3 Monat. Adressen abzugeben
Kreuzstraße Nr. 5 im Geschäft.

Eine Witwe, angehende Bierzigerin,
mit guter Wirtschaft und Geschäft, doch ohne Vermögen, einigen
nicht mehr kleinen Kindern, sucht auf diesem Wege einen recht-
schaffenen, gemüthlichen Mann, am liebsten Professionisten, der
einen wöchentlichen Verdienst von 4-5 M hat. — Reflectanten
wollen ihre Adressen unter W. G. II 42. in der Expedition d. Bl.
unter Zusicherung strengster Discretion, welche auch beansprucht
wird, abgeben.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger, fein gebildeter Mann, von stattlichem Aussehen, in
angenehmen und selbstständigen Lebensverhältnissen, sucht eine an-
sehnliche, fein gebildete Dame aus nobler Familie zur Lebensge-
fährtin. Ehrlich reflectirende Damen haben die Güte, ihre genaue
Adresse mit näheren Angaben unter Litt. G. L. 120. poste rest.
Leipzig einzusenden.

Photographie erwünscht. Discretion gegenfeitig.

Heirathsgesuch. Ein junger Mann sucht wegen Mangel
an Bekanntschaft eine junge Dame von angenehmen Aeußern zur
Lebensgefährtin. Vermögen wird nicht beansprucht, bloß guter
Charakter. Photographie wünschenswerth. Adressen bitte unter
B. B. 12 poste restante franco niederzulegen.

Eine junge, gesunde, reinliche Frau wünscht ein Kind in die
Ziße zu nehmen. Hofsplatz Nr. 19, 2. Etage.

Gesucht wird eine reinliche zuverlässige Ziehmutter. — Zu
melden Klosterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein alleinstehender Herr oder Dame mit mindestens 1000 M
Vermögen könnte sich unter sehr vortheilhaften Bedingungen einer
stillen Familie anschließen.

Adressen unter E. 963. durch die Expedition d. Bl.

Compagnon gesucht.

Für ein Fabrikgeschäft sucht der bejahrte Besitzer zur speciellen
Leitung des Geschäftes einen Compagnon, der ca. 5000 M einschließen
kann, welche hypothetisch sicher gestellt werden. Das Geschäft
macht einen jährlichen Umsatz von ca. 24,000 M und giebt einen
Rein-Gewinn von 33 1/3 %. Näheres bei H. O. Söhl in
Leipzig, an der Pleiße Nr. 7, vis à vis dem Paradeplatz.

Eine renommirte auswärtige Preßbefein-Fabrik
sucht für Leipzig und Umgegend einen Verleger.
Reflectanten wollen ihre Adressen an Herrn
Bernhard Wattenbach in Leipzig, Petersstraße
Nr. 3 gelangen lassen.

Ein tüchtiger Lithograph

für moderne Schriftarbeit und Architektur wird auf
Dauer zu engagiren gesucht. Reflectanten belieben sich mit Ein-
schluß von selbstgefertigten Probearbeiten franco zu wenden an
die Lithographische Anstalt und Druckerei von
F. N. Lange in Braunschweig.

Ein tüchtiger Maschinenmeister findet dauernde Beschäf-
tigung in G. Krennings Buchdruckerei.

Für Schriftgießer. Tüchtige und solide
Schriftgießergehilfen
finden sofort dauernde Anstellung bei gutem Lohn in der Saas-
schen Gießerei in Basel (Schweiz).

Werksführerstelle.

Eine Buchbinders-Witwe in einer kleineren Stadt sucht sofort
einen Buchbindergehilfen zur selbstständigen Führung
des Geschäftes. Adressen unter H. B. No. 186 befördert die
Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Former

finden dauernde Arbeit bei

Anders & Comp., Neussellerhausen.

Ein guter Dreher und einige Schlosser, welche auf Nähmaschinen
eingrichtet, können sofort Arbeit erhalten Inselstraße Nr. 19.

Bier Schneidergesellen

werden gesucht von **J. G. Frank, Theaterplatz 7.**

Gesucht werden mehrere Korbmachergesellen bei
Hermann Rißsche, Reudnitz, Kurze Gasse Nr. 95.

Wir suchen einen Lehrling zu sofortigem Antritt.
Groß & Co., Eisenhandlung.

Einen Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Kürschner zu
werden, sucht **Franz Siebel, Grimma'sche Straße 3, 2 Tr.**

Lehrjungs-Gesuch.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich
melden Reichstraße Nr. 10. **E. Beer.**

Gesucht

wird zum 1. Mai ein tüchtiger Stallknecht. Näheres bei Re-
staurateur **Winkler, Hospitalstraße.**

Ein Knecht kann sofort antreten Münzgasse 10.

wird

Ein

S

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

Ein zweiter Kellner

wird im Gasthof zu Lindenau den 1. Mai gesucht.

Ein Kellner wird gesucht Petersstraße 29.

Gesucht wird ein freundlicher gewandter junger Kellner im Königskeller.

Ein Kellner, der seine Brauchbarkeit und Solidität durch seine Zeugnisse nachweisen kann, und eine gute Handschrift schreibt, kann sofort eine gute Stelle finden bei Hermann Stiehler im Gasthof zum Hirsch in Börsed.

Zwei Kellner und ein Kellnerbursche mit guten Attesten, und 6 Lohnkellner werden verlangt Papiermühle in Stötteritz.

Einen gewandten und reinlichen Kellner suchen zum sofortigen Antritt Ritzing & Helbig.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellnerbursche im Chemnitzer Schlosskeller in Neudnitz.

Gesucht wird zum 1. Mai ein kräftiger Haus- wie Kellnerbursche, welcher mit guten Attesten versehen.

Zu erfragen bei J. E. Pascher, Restaurateur zu Thonberg.

Ein ordentlicher Bursche, mit guten Zeugnissen versehen, findet für sofort oder zum 1. Mai Stelle; zu melden Petersstraße 24 im Comptoir oder 1. Etage.

Gesucht ein Bursche für häusliche und Garten-Arbeit — Gärtner oder Diener bevorzugt.

Näheres bei Hrn. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.

Gesucht wird zum 1. Mai ein gewandter Bursche bei Adolph Finsterbusch, Rosenthalgasse Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. Mai ein tüchtiger Hansbursche. Zu erfragen Neumarkt Nr. 11 parterre.

Ein Laufbursche wird gesucht Johannisgasse Nr. 6—8, Hof Tr. B 3 Treppen in der Buchbinderei.

Gesucht wird ein starker Laufbursche und ein Kellnerbursche Neulirchhof Nr. 25. A. Winter.

Einen kräftigen Laufburschen sucht C. Seiboldt, Halle'sche Straße Nr. 7.

Gesucht wird ein Laufbursche zum Zeitungstragen, zu erfragen Schloßgasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird ein Bursche zum Regelanfassen Ransstädter Steinweg Nr. 22.

Ein Kind, 9 Jahre und älter, das ein paar Groschen pr. Woche verdienen will, melde sich Rosenthalgasse 3, 4 Tr. links.

Ein junges Mädchen kann das Nähtel- und Maschinennähen unentgeltlich erlernen Leibnizstraße Nr. 24, 4 Tr.

Maschinen-Näherinnen = Gesuch.

Zwei Mädchen, welche im Stiefelschäftchen-Nähen an der Maschine zuverlässig sind, können nach auswärts gute und dauernde Stellung finden durch

Stecher & Co., Sternwartenstraße Nr. 26.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches versteht im Herrentleidermachen zu nähen und womöglich das Maschinennähen erlernt hat. Alles Nähere Ritterstraße Nr. 25.

Ein junges Mädchen, das im Nähen bewandert ist, wird auf einige Tage gesucht Augustusplatz 20. Reihe, in der Strohhutbude bei A. Colberg.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähen Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Für ein Schanggeschäft wird eine Frauensperson gesucht zur Eincaßirerin für die Weiszeit und dann auf Reisen. Näheres Rosplatz Nr. 10 in der Restauration.

Ein Mädchen von angenehmen Aeußern und solidem Betragen wird zur Bedienung einer Trinkhalle nebst Conditorei für eine Stadt in Thüringen zu engagiren gesucht.

Reflectirende wollen sich Sonntag den 29. d. M. von 9—2 Uhr in Stadt Frankfurt vorstellen.

Ein ordentliches ansehnliches Mädchen wird als Kellnerin gesucht, Preußergäßchen 11 zu melden.

Gesucht wird eine tüchtige Restaurations-Köchin im goldnen Serz.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit Gerberstraße Nr. 27.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. Mai Sophienstraße Nr. 24, 3. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Juni eine reinliche Köchin in eine ruhige Stelle.

Zu erfragen bei der Obstfrau an der Post und Querstraßen-Ecke.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches gut waschen kann. Zu melden mit Buch Burgstraße Nr. 12, 4 Tr.

Gesucht wird ein Kindermädchen zur Beaufsichtigung dreier Kinder von 7, 6, 5 Jahren, das sich auch zur Jungemagd eignet; Antritt 1. Mai. — Name der Herrschaft zu erfragen bei Frau Schubert, Nicolaistraße Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen, welches allein der Wirthschaft vorstehen kann. Mit Buch zu melden Thomaßgäßchen Nr. 10 im Schuhmachergeschäft.

Gesucht wird ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit bei J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post.

Ein junges Mädchen, welches Lust und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht zum 1. Mai bei J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post.

Ein flinkes Mädchen, welches gut näht, wird zum 15. Mai für häusliche Arbeit gesucht.

Näheres Goldhahngäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ehrliches reinliches Aufwartemädchen. Zu erfragen von 10 Uhr an beim Hausmann Tauchaer Straße 8.

Eine gesunde Amme, welche schon einige Zeit mit Erfolg gefüllt hat, wird nach auswärts gesucht. Brühl 89, 3 Tr. Vorderhaus.

Eine gesunde Amme zum sofortigen Antritt wird gesucht. Zu melden bei Herrn Dr. Selzer, Klosterstraße 11.

Für Exporteure!

Ein junger Kaufmann aus Wien, der in den größten Exporthäusern Deutschlands seit vielen Jahren arbeitete, wünscht seine gegenwärtige Stelle bei einer der bedeutendsten Export-Firma Wiens mit einer solchen oder der eines Reisenden in einem hiesigen oder auswärtigen Exporthause unter bescheidenen Ansprüchen zu vertauschen. Selber genießt unter der deutschen Kaufmannschaft die angesehentesten Bekanntschaften. Anträge beliebe man unter der Adresse A. Z. H 5 poste restante Leipzig im Laufe des heutigen Tages gefälligst abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Ein seit mehreren Jahren in einem bedeutenden Fabrikgeschäft als deutscher und französischer Correspondent thätiger junger Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht ein anderweitiges dauerndes Engagement. Gef. Offerten unter L. L. H 6. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein solider junger Kaufmann,

der eine gute Hand schreibt, gegenwärtig als Buchhalter und Correspondent thätig ist, sucht, gestützt auf seine Empfehlungen, anderweitig Engagement.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter R. W. No. 6 poste restante Hallo a. d. S. niederzulegen.

10 Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher einen in allen kaufmännischen Arbeiten geübten jungen Commis sofort oder später eine Stelle auf Comptoir oder Lager am hiesigen Plage verschafft. Näheres wird unter G. G. G. 333. poste restante erbeten.

Ein junger Kaufmann, gelernter Detailist, mit sämmtlichen Comptoirarbeiten vertraut, sucht am hiesigen Plage ein Engagement.

Adressen unter F. A. 104. durch die Expedition dieses Blattes.

Für einen Sohn hiesiger achtbarer Aeltern wird zum sofortigen Antritt eine Lehrlings-Stelle in einem größeren Manufacturwaaren-Detail-Geschäft gesucht.

Gefällige Adressen werden Reichstraße Nr. 35, 1 Tr. erbeten.

Ein junger verheiratheter Mann, zeitlich Detonome, sucht eine Stelle als Aufseher, Hausmann oder Markthelfer. Geehrte Offerten unter Adresse L. L. H 11 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Stelle = Gesuch.

Ein verheiratheter junger Mann, welcher längere Zeit als Kutscher diente, sich keiner Arbeit scheut und beste Zeugnisse und Empfehlungen besitzt, sucht zum 1. Juni anderweitige Stellung als Kutscher, Hausmann oder ähnlichen Posten. Gef. Adressen werden unter B. H 101 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht

wird von einem militärfreien jungen kräftigen Mann eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder Kutscher. — Adressen unter H. H. H 30. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein militärfreier, kräftiger und solider Mensch sucht eine Stelle als Markthelfer.

Thomasgäßchen Nr. 7, im Hinterhause 3 Treppen.

Ein junger verheiratheter Mann, militärfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer, demselben stehen gute Empfehlungen zur Seite.Adr. beliebe man niederzul. Reichstr. 55, Selliers Hof, S. G. Müller.

Ein junger Mann, welcher gut mit Pferden umzugehen versteht und gute Atteste besitzt, sucht Beschäftigung als Markthelfer oder Hausmann, wo er zugleich arbeiten kann, bei wöchentlichem oder monatlichem Gehalt unter ganz bescheidenen Ansprüchen.

Werthe Adressen unter J. M. H. 100. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein **Kutscher, Diener, Markthelfer, Haus- und Laufbursche** suchen Stelle und sind gut empfohlen von F. Mübius, Weststraße Nr. 66.

Ein junger kräftiger Bursche sucht Stelle für Haus- u. Gartenarbeit. Werthe Adressen bittet man Gustav-Adolphstraße Nr. 32 niederzulegen.

Feine und grobe Wäsche wird zu waschen gesucht, welche billig und pünktlich besorgt wird, Karolinenstraße Nr. 12 part. rechts.

Eine geübte Plätterin, welche gut scheeren kann, sucht noch mehr Beschäftigung. Näheres Ritterstraße 38, 1 Treppe.

Verkäuferin = Stellegesuch.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches einige Jahre in einer Garn-, Band- und Seidenhandlung servierte und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht zum 1. Juni eine ähnliche Stelle. Werthe Adressen bittet man Schuhmachergäßchen Nr. 19 im Gewölbe niederzulegen.

Ein gut empfohlenes, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht baldigst Stellung als Verkäuferin in einem Destillations- oder anderen Geschäft oder auch als Stütze der Hausfrau.

Werthe Adressen bittet man unter Chiffre M. P. H. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches mit der Küche Bescheid weiß, perfect platten, überhaupt einer nicht zu großen Wirthschaft vorstehen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als Wirthschafterin hier oder nach außerhalb, da dieselbe auch in der Landwirthschaft Bescheid weiß, jetzt oder später. — Gefällige Offerten unter M. J. H. 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine tüchtige Wirthschafterin, welche feine Küche u. das Wolkenswesen versteht, und eine perfecte Jungemagd, im Schneidern, Servieren u. Allem geschickt, 6 Jahre bei der Herrschaft, suchen hier oder auswärts anständige Stelle. Näheres kleine Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Markt 9, 3 Treppen bei Mad. Weidling.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Alles, am liebsten nach auswärts. Näheres Dorotheenstr. 8, 1 Treppe.

Ein Mädchen, 16 Jahre, welches nähen u. stricken kann, sucht Dienst für Kind u. häusl. Arbeit. Windmühlenstr. 51 i. H. 3 Tr. I.

Ein Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen große Fleischergasse 4, 1 Treppe.

Ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Dienstmädchen sucht einen Dienst zum 1. oder 15. Mai. Geehrte Herrschaften können sich melden in der 2. Postamentierbude auf dem Thomaskirchhof.

Ein ordentliches kräftiges Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. Mai eine anständige Herrschaft. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft Katharinenstraße 20 im Keller.

Gesucht wird von einem gewandten Mädchen, welches schon im Hotel war, eine Stelle als Stubenmädchen. Adressen bittet man abzugeben Münzgasse Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen sucht zum 1. Mai Dienst für Alles. Petersstraße Nr. 15, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, nicht ganz unerfahren in der Küche, sucht einen Dienst, unterzieht sich auch jeder häuslichen Arbeit, zum 15. Mai.

Zu erfragen großer Blumenberg beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht eine ordentliche Stelle den 1. Mai für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Königsplatz Nr. 9, 3 Treppen.

Eine Köchin vom Lande, welche mehrere Jahre bei einer adligen Herrschaft gedient hat, sucht jetzt oder später Dienst.

Werthe Adressen bittet man Johannisgasse Nr. 9, im Hofe rechts niederzulegen.

Ein Mädchen sucht bei einzelnen Leuten sofort oder zum 15. Mai Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Ein ordnungsliebendes Mädchen aus Thüringen, das zuletzt 2 Jahre auf einem Rittergute war und schon in Hotels gewesen ist, sucht zum 1. Mai eine Stelle für Küche, am liebsten in einer Restauration. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Eine ältere perfecte Köchin

sucht Stelle zum 1. Juni. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 13, Quergebäude 1 Treppe links.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht sofort oder zum 1. Mai einen Dienst als Stubenmädchen oder zur Küche. Zu erfragen Querstraße Nr. 35 bei Herrn Claus.

Gesucht wird eine Restauration oder deren Local zur Einrichtung. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Apisich, Kräuter-Gewölbe Petersstraße Nr. 28.

Ein helles Gewölbe (mehrfrei) in guter Lage wird für ein reinliches Geschäft zu miethen gesucht. Adressen werden unter B. 6. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Messlocal = Gesuch.

Für nächste und folgende Messen werden zwei Zimmer 1. Etage am Markt, Brühl oder Reichstraße gesucht. Adressen unter V. H. 10. befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine Feuerwerkstatt oder ein Local, welches sich dazu eignet, mit kleinem Logis wird zu Johannis gesucht. Adressen bittet man niederzulegen Colonnadenstraße 5 im Gewölbe.

Logis = Gesuch.

Für einen unverheiratheten Herrn werden zwei elegant meublirte Zimmer, möglichst Morgenseite, in der innern Vorstadt pr. 1. Mai gesucht.

Offerten unter E. I. Katharinenstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird von einer anständigen Familie ein mittleres Logis zum 1. Juli. — Adressen bittet man unter F. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein Familien-Logis im Preise von 40—50 fl und bis 1. Mai zu beziehen.

Adressen abzugeben Sternwartenstraße im Barbiergegeschäft von Herrn Weismandel.

Gesucht

wird ein Logis von 80 bis 100 Thlr. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 19 im Gewölbe bei Herrn Kaufmann Held.

Ein Logis in der innern Stadt wird von ein paar jungen Leuten ohne Kinder sofort oder zu Johanni gesucht, Preis 50 bis 80 fl . Adressen möge man Reichstraße Nr. 10 im Hofe in der Destillation niederlegen.

Eine Sommerwohnung mit Garten

in Plagwitz oder Gohlis wird zu miethen gesucht.

Offerten unter Chiffre H. F. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht

ein Garçonlogis, meublirt, bestehend in Stube, Kammer, Dienerstube, möglichst in der Nähe der Caserne, Preis nicht über 90 fl , vom 1. resp. 16. Mai an beziehbar. Adressen bittet man unter (100) in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein Garçonlogis, meublirt oder nicht, wird in der Nähe des Petersthores gesucht.

Adressen mit näherer Angabe unter B. B. 100 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht zum 1. oder 15. d. M. eine einfach meublirte Stube Zeiger Vorstadt oder nächste Nähe.

Adressen Friedrichstraße Nr. 24, parterre links.

Von ein paar jungen pünktlich zahlenden Leuten wird eine Stube mit zwei Kammern, separatem Eingang gesucht, welche bis 15. Mai bezogen werden kann. Adressen bittet man unter B. H. in Otto Klemm's Buchhandlung niederzulegen.

Eine meublirte Stube wird sogleich von Mutter und Tochter, die ruhig und anständig sind, zu miethen gesucht. Adressen mit Preis sind in der Expedition d. Bl. unter Z. D. 5 abzugeben.

Caplatz Tauch. Str. 7 ist (einf. Colonnade a. d. Vorderseite!) zu Milchshant x. gleich vermietthbar.

Ein gut angelegter Garten mit Gartenhaus ist zu vermietthen durch Adv. Bader, Hainstraße Nr. 31, III.

Ein **Pferdestall** und ein **Keller** im Hause Nr. 18 an der Petersstraße zu vermietthen durch

Adv. Kretschmann Jun., Nicolaisstraße Nr. 45.

Gewölbe mit Entresol, für Buchhandel so wie für alle Geschäfte passend, habe ich in meinem neuerbauten Hause an der Nürnberger Straße vom 1. Juli ab zu vermietthen.

Robert Bauer, Maurermeister, Nürnberger Straße 1.

Ein neues Gewölbe (Ausschnitt, Kurz-, Steingutsg. x.) wird Michaelis für Anfänger Tauch. Str. 8 vermietthbar!

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 118.]

28. April 1866.

In Altenburg

Ist zum bevorstehenden Jahrmarkt auf der Hauptstraße nahe dem Hauptmarkt ein Gewölbe mit Schaufenstern zu vermieten.
Näheres Burgstraße Nr. 189 daselbst.

Ein geräumiges Comptoir, Niederlagen und schöne Keller dazu, in lebhafter Lage der innern Vorstadt ist vom 1. Oct. d. J. weiter zu vermieten.
Näheres bei F. Lehmann, Schützenstraße Nr. 2.

In lebhaftester Lage am Markt ist ein Gewölbe mit Schaufenster und Gas-Einrichtung für künftige Messen zu vermieten.
Näheres bei Hugo Kast, Augustusplatz 20. Reihe.

Messvermietung.

Nicolaisstraße Nr. 47 im Durchgange links ist die Hälfte eines Gewölbes für nächste und folgende Messen zu vermieten.
Näheres daselbst.

Im rothen Löwen (Brühl Nr. 18) sind zwei Lagerräume parterre sofort zu vermieten. Näheres bei A. Servant, Brühl Nr. 64, Krafts Hof.

Vermiethung.

Ein großer, einem Gewölbe ähnlicher, mit Gas-Einrichtung versehener Hausstand, zu beiden Seiten verschließbare Regale, in einem Hause der Katharinenstraße allhier, sowie zwei Hoflocale eine Treppe hoch, welche sich zu einem kleineren kaufmännischen Geschäft eignen, in demselben Hause, sind von der Michaelismesse d. J. an anderweit zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann Straßer, Klosterstraße Nr. 15.

Zu vermieten sind für die Michaelis- und folgende Messen in Nr. 25 der Katharinenstraße die Hausstände ganz oder getheilt durch Adv. Prasse, Goethestraße Nr. 7.

Messvermietung.

Nähe am Markte ist eine große Erkerstube nebst Schlafcabinet 2 Treppen hoch, in welcher 2 Musterlager sich zeither befanden, für nächste Messen zu vermieten.
Näheres Thomaskgäßchen Nr. 9 im Materialgeschäft.

Brühl 70, 2. Etage, gegenüber der Reichsstraße, ist für nächste Michaelis- und folgende Messen ein schönes Zimmer zu vermieten.

Zu vermieten ist in der Königsstrasse ein Geschäftslocal, bestehend aus zusammenhängenden hellen Räumen, die sich vorzugsweise zu einem Atelier für Lithographen oder für sonstige derartige Geschäfte eignen. Näheres unter D. E. F. 40 poste restante Leipzig franco.

Local-Vermiethung!

Nicolaisstraße Nr. 10 ist die 1. Etage zu vermieten. Näheres bei Charles De Liagre.

Cession eines Miethrechts.

Eingetretener Verhältnisse halber soll das Miethrecht an der ganz neu eingerichteten 1. Etage des Hauses 2b der Emilienstraße (6 Zimmer u., jährl. Zins 250 fl) sofort oder für einen spätern Zeitpunkt weiter cedirt werden. Gefällige Auskunft ertheilt Miethlustigen der Besitzer des Hauses (3. Etage).

1. Etage

Johanni, Michaeli, 9 Zimmer, Kammern, Zubehör, 580 Thlr. zu vermieten Weststraße Nr. 14 beim Besitzer.

Eine große Etage, 6 schöne Zimmer, 4 Kammern, alles in einem Verschlag, ist von Michaelis an zu vermieten für 250 fl jährlich bayerische Straße Nr. 19 im Gartengebäude.

Vermiethung.

Eine in der innern Stadt gelegene geräumige 3. Etage, mit Aussicht nach der Promenade und der Straße, ist von jetzt an oder von Johannis anderweit zu vermieten. Preis 420 fl . — Auskunft beim Hausmann Straßer, Klosterstraße Nr. 15.

Logis-Vermiethung.

Für 1. October d. J. habe ich in meinem neuen Hause an der Nürnberger Straße die I., II. und III. Etage, bestehend je aus sechs Stuben, Salon (mit Erker), Vor- und Speisezimmer, Küche u., Alles comfortabel mit Wasser- und Gasleitung versehen, zu vermieten.
Rob. Bauer, Maurermeister, Nürnberger Straße Nr. 1.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis eine 2. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör
Neudnitz, Gemeindegasse 286.

Zu vermieten ab Michaelis a. c. habe ich in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes eine 2. Etage, bestehend in 6 Zimmern, 4 Kammern und Zubehör, Morgenseite und Aussicht in einen schönen Garten für 250 fl . Dagegen suche ich ein Gewölbe in der Grimmaischen Str., ein Gut mit gutem Weizenboden in Sachsen und einen mit der Eisenbranche vertrauten Commis. Offerten erbitte ich mir franco. G. F. Kunze, Localcomptoir und Vermittelungsgeschäft Windmühlenstraße Nr. 33.

Drei mittlere Familienlogis

von à 3 Stuben mit Zubehör und Wasserleitung sind, sofort oder zu Johannis beziehbar, zu vermieten Ecke der Sophien- und bayerischen Straße Nr. 8 c im Gewölbe.

Eine zweite Etage, bestehend aus drei freundlichen, schön geweißten und gemalten Stuben mit allem Zubehör, angenehmer Aussicht nach der Sonnenseite, an der Thalstraße gelegen, ist sofort für den Preis von 130 fl zu vermieten.
G. Poenike, Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten ist Zeitzer Straße Nr. 16. 17 ein hohes Parterre von 3 Stuben u., eine II. Etage 8 Stuben mit Salon und zwei Balcone, eine III. Etage in 2 Abthlg. à 4 Stuben u. Sämmtliche Wohnungen sind herrschaftlich und elegant eingerichtet, theils parquetirt, mit Gas und Wasserleitung versehen und werden Gärten dazu gegeben.

Zu vermieten ist eine 1. Etage 125 fl , eine zweite Etage 150 fl , eine 3. Etage 140 fl Zeitzer Straße Nr. 17, 2. Etage.

Leßingstraße Nr. 9 ist die 1. Etage von 6 Stuben mit Garten für 400 fl und ein Logis für 150 fl sofort oder später zu vermieten durch
Dr. Coelius, Brühl Nr. 69.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. ab die 3. Etage Neukirchhof Nr. 41 für den jährlichen Miethzins von 150 fl . Näheres daselbst 1. Etage.

Für Johannis zu vermieten eine Wohnung mit Wasserleitung für 160 fl jährlich. Näheres Wiesenstraße Nr. 10 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder Johannis ein Logis im Hofe 1 Tr. für 50 fl . Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 12.

Zu vermieten u. 1. Juli zu beziehen ist eine freundl. Wohnung für jährlich 130 fl Miethzins Ransstädter Steinweg 6 parterre.

Ein freundliches Familienlogis, bestehend in 2 Stuben, Altoven, Küche u. s. w. ist sofort zu vermieten
Neudnitz, Leipziger Straße 55, 1 Treppe links.

Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 8, ist eine freundliche Dachwohnung an zwei ruhige Leute zu vermieten. Das Nähere beim Hausbesitzer.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine einfach meublirte Stube mit oder ohne Bett
Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen bei J. Wellisch.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer
Zeitzer Straße Nr. 46, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis
Theatergasse Nr. 4 parterre.

r. 13,
Mai
fragen
Ein-
sch,
rein-
B. 6.

Etage
pressen
dazu
pressen

abkirte
Mai

tlteres
n der

Preise

von

eters-

ungen
0 bis
n der

ten

dition

ener-
0 fl ,
unter

wird

100
gen.
Stube

eine
e bis
B. H.

chter,
e mit
n.

teite!

ethen

8 an

15.

e für
e an

1.

wird

Zu vermieten eine gut meublirte Stube an 1 oder 2 Herren
Reichsstr. 36, 3. Hofen, links 1 Tr., Treppe B.

Zu vermieten sind einige gut meublirte Zimmer mit Cabinet
Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für eine Dame,
ganz ungenirt.

Reiher Straße Nr. 14, 4. Etage, Albertstraßen-Ecke.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlaf-
cabinet, Aussicht nach dem Museum. Näheres Café Saxon.

Zu vermieten eine hübsche unmeublirte Stube zu 3
vom 1. Mai Salomonstraße Nr. 5 a parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst
Schlafstube Nicolaisstraße Nr. 18, 2. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer
Leibnizstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten 2 meublirte Stuben
kleine Fleischergasse 11, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind mehrere Stuben mit Altoven
neue Straße Nr. 7, im Hofe links.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafzimmer Brühl
Nr. 3/4, 2. Etage links.

Zu vermieten sind an Herren 2 gut meublirte
Stuben Reichsstr. Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Mai eine gut meublirte
Stube nebst Schlafgemach mit Saal- und Hauschlüssel Thomas-
gäßchen Nr. 5, 3. Etage, neben Stadt Berlin.

Zu vermieten sind 2 freundliche Zimmer an solide Herren
Petersstraße, 3 Rönige 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist vom 1. Mai an Herren eine große Stube
nebst Schlafcabinet vorn heraus Petersstraße 21, 2 Treppen.

Garçonlogis-Vermiethung.

Mehrere freundliche Zimmer sind für den Sommer meublirt zu
vermieten. Zu erfragen Stadt Leipzig, Reudnitz.

Eine elegante meublirte Stube ist zum 1. Mai
zu vermieten Weststraße Nr. 61, 1. Etage.

Garçon-Wohnung. Eine gut meublirte Stube nebst
Schlafstube im großen Blumenberg, Treppe B, 3. Etage.

Ein freundliches meublirtes Stübchen mit Haus- und Saalschl.
ist 1. Mai oder sogleich zu vermieten Reichsstr. 36, 4. Et. vorn.

Zum 1. Mai sind an Herren von der Handlung oder Be-
amtete zwei freundliche Zimmer zu vermieten
Nicolaisstraße Nr. 15, 3 Treppen vorn heraus.

Eine fein meublirte Stube nebst Cabinet, mit sehr schöner
Aussicht, ist sofort oder später zu vermieten
Waldstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Eine sehr freundlich meublirte Stube und Kammer ist sofort
oder später zu vermieten.
Adressen unter P. L. H 1 in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Eine freundliche ausmeublirte Stube nebst Altoven ist an Herren
zu vermieten Reichsstr. Nr. 5, 3. Etage.

Reichsstr. Nr. 24
ist sofort eine schön meublirte Stube nebst Schlafbehältniß mit
Hauschlüssel an ledige Herren zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Hauschlüssel ist an einen
Herrn zu vermieten Katharinenstraße Nr. 26, 4. Etage.

Garçonlogis. Ein schönes Logis ist den 1. Mai oder einen
Monat später zu vermieten, passend für zwei Kaufleute, wenn es
gewünscht wird kann auch der Mittagstisch mit verabreicht werden.
Centralstraße Nr. 3 parterre links beim Tempel gegenüber.

In unmittelbarer Nähe des Theaters ist ein meublirtes freund-
liches Zimmer sofort zu vermieten, auch ein anderes, geeignet
zur Expedition. Brühl Nr. 83, II.

Sohl's.
Ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist als
Sommerlogis zu vermieten. Das Nähere beim
Oberkellner in der Oberschenke daselbst.

Eine unmeublirte Stube ist zu vermieten. Näheres Reiher
Straße Nr. 34, im Hofe parterre.

Kleine Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe ist eine meublirte Stube
mit separ. Eingang und Hauschlüssel an 1 Herrn sofort zu verm.

An ein anständiges Mädchen, welche ihr Bett hat, ist eine
freundliche Kammer zu vermieten Lessingstraße 11, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle
Nicolaisstraße Nr. 38 im Hofe rechts 1 Treppe.

Schlafstellen für Herren sind offen Reichsstr. Nr. 16, hinten
im Hof quervor 2. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundl. Stube
Peterssteinweg Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Tauchaer Straße
Nr. 8, 3. Etage links.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen für solide Herren
große Fleischergasse Nr. 28, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Karolinenstraße Nr. 16,
3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen Neumarkt Nr. 4. Zu erfragen beim
Hausmann 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Mädchen Körnerstraße
Nr. 18, 3 Treppen links.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle Burg-
straße Nr. 9, links 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Universitäts-
straße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind drei Schlafstellen
Ritterstraße Nr. 40, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Preußergäßchen Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Ein Teilnehmer wird gesucht zu einer meublirten Stube Ge-
richtsweg Nr. 6, 1. Etage vorn heraus links.

Zu einem fein meublirten Wohn- nebst Schlafzimmer wird ein
Teilnehmer gesucht Alexanderstraße Nr. 23, 1. Etage.

Gesucht werden noch einige Teilnehmer zu einem kräftigen
Mittagstisch (Hausmannskost) n. Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 29. April früh 6 Uhr hin, Abends von dort
zurück. Zu melden bei **Wilh. Selmerdig,**
Gerberstraße Nr. 7.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 29. April früh 6 Uhr nach dort und
Abends zurück. Zu melden beim Gastwirth **Schmidt** im Harnisch.

Die grosse Menagerie von A. Scholz

in der dazu erbauten großen Bude auf
dem Rossplatz ist täglich während der
Wesche von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr
geöffnet. Die **Exercitien** mit den wil-
den Thieren finden um 4, 6 u. 8¹/₂ Uhr
Abends statt. Zum Schluß jeder Vor-
stellung **der Kampf mit zwei Kö-
nigstigern**, ausgeführt von dem
berühmten Thierbändiger **Roberto**,
dann **Exercitien** mit dem Elephanten **Wisi Fanny** und
Fütterung sämtlicher Thiere.



In der großen elegant mit Gas beleuchteten Bude auf dem
Rossplatz. Heute so wie täglich während der Wesche 2 Vor-
stellungen in der höchsten **Magie** und **Geister-Eintrungen**,
abwechslend ausgeführt von Herren **Basch** und **Liehholz**.
Anfang 5 und 8 Uhr Abends. Alles Nähere die Zettel.



Viti's

mimisch-plastisches Ballet-Theater
auf dem Obstmarke.

Heute und folgende Tage, wäh-
rend der Wesche, täglich große Vor-
stellung m. reichhaltigem abwechslen-
den Programm. Näheres durch die
täglich erscheinenden Placate und
Zettel. Caffeneröffnung 5 Uhr.
Anfang 1/8 Uhr.

G. Viti aus Rom, Director.

Circus Renz

auf dem Königsplatz.

Sonnabend den 28. April 1866

Zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 $\frac{1}{4}$ Uhr beginnt.

Croissance électrique, oder: Das übernatürliche Wachssthum, große Pantomime. — **Albedayn**, Schulpferd, geritten von **E. Renz**. — Vier arabische Hengste, dressés en liberté, zu gleicher Zeit von **E. Renz** vorgeführt. — **Thealeb**, Schulpferd, geritten von Fr. **Emille**. — **Sedroq**, arabischer Schimmelhengst, vorgeführt von **E. Renz**. — Eine Concurrenz der beiden Herren **Brandt** und **Hager** mit den Springsperden **Omar** und **Neatschek**. — **Monte Christo**, in Freiheit dressirter Schimmelhengst, vorgeführt von Fr. **Ethair**. — Die Mexitaner, großes Manöver, geritten von 12 Herren.

Morgen zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 $\frac{1}{4}$ Uhr beginnt.

E. Renz, Director.

Preis-Billard-Spiel

Restauration und Café zur Terrasse von **A. Winter**

Neufkirchhof Nr. 25.



Den geehrten Interessenten die ergebene Anzeige, daß das während der Messe ausgelegte Preis-Billard-Spiel von Sonntag ab seinen ungehörten Fortgang nimmt und ladet zu zahlreicher Betheiligung ein **d. Vorstand**. NB. Zugleich erlaube ich mir ein geehrtes Publicum auf den angenehmen Aufenthalt auf meiner neu eingerichteten Terrasse aufmerksam zu machen und empfehle ein vorzügliches Glas **Knyhäuserbier** nebst p. f. **Lichtenhainer**, reichhaltige Speisearte. Heute **Schweinsknochen** mit Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Winter**.

Schützenhaus.

Heute 21. (vorletztes) Auftreten der drei Schwarzblattn (Singvögel) Geschwister **Rosner** aus Ungarn.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die **obere Säle** Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner**. In den **Parferte-Salons** musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den Couplet-Sängern Herren **Metz**, **Neumann**, **Hoffmann**, **Ascher** und **Werner**. Bei günstiger Witterung der **Garten** geöffnet zur Promenade, **Illumination Féerique**, **Fontaines merveilleuses**, das Neueste von Gas- und Wasser-Effecten.

Alles Nähere befragen die täglichen Programme.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Morgen Sonntag

BONORAND. Früh-u. Nachmittags-Concert

von **Friedrich Riede**.

Anfang früh 6 Uhr, Ende 8 Uhr. — Nachm. 3 Uhr, Ende 6 Uhr.



Esche's Restauration
in Gerhards Garten.

Heute Sonnabend den 28. April

National-Concert
der Tyroler Sänger-Gesellschaft
Haas.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. à Person.

Münchener Bierhalle, Burgstraße Nr. 21.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag Abend 1/2 8 Uhr **Steierisches National-Vocal- und Instrumental-Concert**, gegeben vom Schlag- und Streichzither-Virtuosen **Joseph Mayer** nebst Familie aus Wien.

Gute Quelle, Brühl 22.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft **Koch** unter Mitwirkung des berühmten Tambourinschlägers

Mr. Dingles aus Jamaica.

Programm reichhaltig und gut gewählt. Anfang 7 Uhr.

A. Grün.

Hamburger Keller.

Musikalische Unterhaltung der Capelle **Spindler** aus Wien.

E. Müller. Heute Wiener Saal 8—12 Uhr.

H. Schmidt. Morgen Sonntag 4 Uhr
Neuschönfeld (Bergschlößchen).

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

Nachmittags-Concert
der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Morgen Sonntag Concert. Anfang 2 Uhr.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Hôtel de Saxe.

Morgen Sonntag den 29. April

großes Concert des von Hamburg eingetroffenen
Coupletsängers **Otto Böttger.**

Alles Nähere morgen. Das Musikchor von **M. Wenck.**

TIVOLI. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal. Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Apollo-Saal. Morgen
Concert und Ballmusik
vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.

C. Schlegel.

Connewitz. Im Gasthof zur goldenen Krone
Morgen Sonntag den 29. April von 4 Uhr an
Concert und Ballmusik,
wobei mit div. Speisen u. Kuchen, ff. Getränken bestens aufwartet **H. Hempel.**

Morgen Sonntag in Stötteritz
warme Speisen, Gladen, Spritz- und div. Kaffeekuchen,
feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bier &c.

Von 6 Uhr an gut besetzte Tanzmusik.

Schulze.

Café & Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Da es zu keinem Kriege kommt, wollen wir den Kriegslustigen zum Troste uns am Sonntage bei Musik, Kaffee und Kuchen des Friedens erfreuen. Die schöne aber auch gefährliche Zeit ist da, wo die Knospen springen, die Bäume ausschlagen und sich in der Natur Alles paart. — Selbst die Frösche beginnen ihre Früh- und Abendconcerte im nahen Teiche und rührend ist es anzuhören wie Romeo nach Julia seufzt, oder in crescendo seinen Liebesjammer der schweigenden Fluth anvertraut. Natur, Du bist schön, wenn man allenthalben gut zu essen und zu trinken bekommt, wie auf der alten Papiermühle! Dies wußte auch der alte Napoleon von anno **dunne** — darum logirte er sich hier ein und ließ es sich vortrefflich schmecken.

Bajonnette und Kanonen, Trommelschlag und Kriegsgefang
Fort! — wir wollen nur echt Baysisch und uns freuen am Gläserklang.
Alle Sänger und Vereine, welche lieben Bier und Wein,
Laden wir bei uns in's Grüne und als Ehrengäste ein!

Jahns Haus zu Freiburg a. U.

Frisch, Frei, Fröhlich, Fromm.
Restauration und Sommerlogis bei
Ernst Schulze.

Der reizend gelegene Ruhesitz des alten Turnvater **Jahn** ist von mir zu einer anständigen Restauration eingerichtet, welche ich allen geehrten Besuchern Freiburgs angelegentlich empfehle. Für Fremde, welche hier längeren Aufenthalt nehmen wollen, kann ich meublirte Zimmer geben resp. auf vorherige Anfrage besorgen. Gesellschaften, welche Partien nach hier machen, finden außer guten Getränken stets eine entsprechende Speisearte.

Simmelfahrtstag, Sonn- und Festtage Concert-Musik.

Karpfen polnisch und blau empfiehlt zu heute-Abend, so wie vorzügliches Bayerisches Bier aus der Freiberrl. von Tucher'schen Brauerei zu Nürnberg à Gl. 2 $\frac{1}{2}$ und ff. Lagerbier **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.
Julius Jaeger.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. **Herrmann.**

GOSENTEAL.

Morgen Sonntag

starkbesetzte **Concert- und Ballmusik.**
Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Leipziger Salon.

Heute Abend Concert und Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Seyne.**

Heute Sonnabend Concert und Ballmusik,
wozu ergebenst einladet
Bier ff. **E. Prager.**

Preise wie am Rhein! **Wein- und Delicateffen-Gandlung**
Rheinische Schoppenstube Peters-
 von August Simmer, Petersstraße 35, 3 Rosen.

empfehlte seine comfortable eingerichteten Localitäten, worunter auch abgeschlossene Räume für kleinere Gesellschaften. — Warme und kalte Küche.

Mustern täglich frisch.

Per Schoppen (= 2/3 Flasche) Rheinwein à 3, 4, 5 Ngr. u.

Königsplatz 18, Neue Restauration, Königsplatz 18.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich in Nr. 18 am Königsplatz eine Restauration und Café errichtet habe und lade zu einem guten Glas Lagerbier, einer feinen Tasse Kaffee, warmer und kalter Küche u. s. w. freundlichst ein.
 Hermann Pelke.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

NB. Bayrisch Bier vorzüglich à 2 Ngr. empfiehlt

M. Friedemann, Thomasgäßchen 6.

Mittagstisch.

Zu jeder Tageszeit

à la carte

empfehlte
M. Köckritz,
 Nicolaisstraße Nr. 14.

**Dresdner
 Földschlösschenbier**
 vorzüglich.

Mittagstisch.

Einem guten kräftigen Mittagstisch und feines Lagerbier empfiehlt

August Löwe, Nicolaisstraße 51, vis à vis der Kirche.

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten oder Schinken mit Klößen

nebst feinem Vereinslagerbier und Weißbier ergebenst ein

L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Fortsetzung des Preis Kegelschiebens noch bis Sonntag Abend 11 Uhr.

Die Restauration im Universitätskeller,
 Ritterstraße Nr. 43,

empfehlte

Bockbier aus der Elbschloßbrauerei in Leitmeritz à Seidel 3 Ngr.
Sommerbier do. = = à = 2 =
Bayerisch a. d. Wolfschluchtbrauerei in Erlangen à = 2 =

C. F. Schatz.

Von heute an die erste Sendung extrafeines Bockbier aus der Actien-Bierbrauerei zu Plauen. Es ladet freundlichst ein **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostersgasse Nr. 3.

Bayerisches Bier,

ausgezeichnet schönes, empfiehlt die

Restauration zum Löwenkeller,

Grimma'sche Straße Nr. 10, neben der Löwen-Apotheke.

Adolph Rottig.

Markt 17. Königskeller. Markt 17.

Einem hochgeehrten Publicum zur freundlichen Nachricht, daß von heute an das so beliebte Chemnitzer Schloßbier à Töpfchen 13 & 2 Töpfchen 2 1/2 Ngr. verabreicht wird.

NB. Für eine gute und billige Speisekarte werde ich stets Sorge tragen.

J. G. Hessler.

Heute Schlachtfest, Biere sehr fein, wozu freundlichst einladet **Böhme**, hohe Straße 18.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. A. Kässner**, Brühl 68.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. G. Gottner**, Weststraße 35.

Die Restauration von E. Kaltschmidt,

kleine Windmühlengasse Nr. 12, am Rossplatz,

empfehlte heute Abend Schweinsknochen und saurem Rinderbraten mit Klößen. Apfelswein à Fl. 5 N. Mai-
 trank à Fl. 6 N. Lagerbier ff. D. D.

Schulze's Restauration, Meudnis, Ruchengartenstraße, empfehlte heute Schweinsknochen mit Klößen. NB. Biere extrafein.

Borna'sche Bierstube, Manstädter Steinweg Nr. 22.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

Der Restaurateur.

Restauration zum goldenen Herz,

empfehl heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Echl Bayerisch und Lagerbier ff.

Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Das Sommer-Königsbier ff.

Halligers Restauration, Friedrichstraße 5, ladet heute zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein. Lager und Zerbster ff.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Speckfuchen. Es ladet ergebenst ein **W. Reichmann, hohe Straße Nr. 12.**

Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14, bei Carl Weinert.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße 2c. Täglich früh Bouillon, Mittagstisch, Abends reiche Auswahl Speisen. Echl bayerisch Bier von Henninger aus Erlangen und böhmisches Lagerbier ist extrafein.

Carl Weinert.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **F. Senf, Gewandgäßchen 1.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, sowie ausgezeichnetes Weißbier und Lagerbier empfiehlt freundlichst **H. Thumhays, Bayerische Straße 6 c.**

Restauration von **A. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.** Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Restauration von **Louis Hoffmann vis à vis Schützenhaus** empfiehlt für heute Abend Speckfuchen.

Eis Vanille à Port. 1 Mgr. 5 Pfg. empfiehlt

L. Tlolein, Hainstr. 25.

Sophien-Straße 24.

Heute großes Schlachtfest in der neuen Restauration in Wiegels Hause. Bier ff.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **Ferd. Frißche, gr. Fleischerg. 26.**

Heute Schlachtfest. Dazu ladet ergebenst ein Bier ff. **J. G. Lory, Antonstraße 3.**

Heute ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein **F. T. Thümmler, Johannisgasse Nr. 43.**

Staudens Ruhe.

Heute Abend Speckfuchen, Schröterbräu ff. **H. Bernhardt.**

Verloren wurde am Donnerstag gegen Abend vor dem Kurprinz ein Portemonnaie, gegen 5 Thaler enthaltend.

Der Finder erhält bei Zurückgabe desselben 1 Thaler Belohnung **Emilienstraße Nr. 19.**

Verloren Donnerstag Abend von den Glasbuden vor dem Grimma'schen Thore bis zu Fräul. Bertha Schmidt, 23. Budenreihe ein Portemonnaie. Gegen Inhalt daselbst abzugeben.

Verloren wurde am 26. d. M. Abends auf dem Königsplatz ein goldener Manschettenknopf, in Form einer kleinen Broche.

Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann **Rind, Petersstraße Nr. 38.**

Verloren eine Knaben-Tuchmütze mit rother Feder Reichstraße bis Grimma'sche Straße Nr. 31, abzugeben daselbst b. Hausmann.

Entflogen ist Donnerstag ein hochgelber Canarienvogel, dem Wiederbringer eine Belohnung Brühl, schw. Bod bei F. Klöpzig.

Zugelaufen ein gelbbräunes Sündchen in der Könnemühle.

Fünf Thaler Belohnung

demjenigen, der mir nachweist, wer mir in der Nacht vom 26. zum 27. mein Bude zerschitt.

J. G. Wagner, Photograph, vis à vis der Königsstraße.

Alle, welche an den Nachlaß des Handlungsprocuristen Herrn **Johann Carl Heinrich Hirschfeld** we. hier Forderungen zu erheben oder Schulden zu berichtigen haben, ersuche ich, sich bis zum 30. d. M. bei mir zu melden, resp. an mich zu bezahlen. **Hov. Moritz Degen, Testamentsvollstrecker, Markt Nr. 6.**

Coupons

vom Preis-Kegelschieben auf der Darmorbahn der Kleinen Funkenburg werden in der Restauration daselbst bezahlt.

Wetterbeobachtung. Donnerst im Mai, ist der April vorbei.

Herr **Emil Devrient** wird um seine glänzendste Rolle, **Coriolan**, dringend gebeten.

Liebes Blondchen.

Sch.... da ich im Laufe nächster Woche abreise, so wünschte ich Sie nur noch einmal zu sprechen. **Henriette F.**

Du hast das Veilchen verkannt lieber Albert? bin heute 1/28 am Brunnen mit meiner Dienerschaft?

Bin Jungemagd in P.....

Hauptquittung und Dank.

Nachdem die von uns veranstaltete Sammlung für die unglückliche Familie **Baldaus** in **Seiersdorf** geschlossen, halten wir es für unsere Schuldigkeit, den edlen Personen, welche jener Familie Gaben der Liebe geopfert haben, nun auch das Ergebnis unserer Sammlung mitzutheilen wie folgt:

Aus **Leipzig**: 310 Th. 21 M. 8 S. (nämlich 285 Th. 26 M. 5 S. durch die Expedition dieses Blattes, laut Nr. 85 d. Bl., ferner 16 Th. 2 1/2 M. vom Frauenbildungsvereine, 3 Th. 27 1/2 M. durch eine Privatsammlung, N. N. 1 M., Ungen.: 3 Th. 25 M. 3 S.)

Aus **Chemnitz** und Umgegend: 93 Th. 8 M. 3 S.

Aus **Annaberg** und Umgegend: 97 Th. 19 M. 9 S.

Aus **Reichenbach i. V.**: 1 Th. 25 M. von 8 Ungenannten.

Summa **503 Thlr. 15 Mgr.**

Unsere Hoffnungen sind weit übertroffen und die Thränen der Noth in Freudenthränen verwandelt worden. Die verunglückte Jgfr. **Joh. Baldaus**, deren Heilung fast vollendet ist, wünscht nebst ihren Angehörigen allen ihren Wohlthätern dankerfüllt Gottes reichsten Segen. Diefem Wunsche schließen sich von Herzen an **Annaberg** und **Seiersdorf**, am 25. April 1866.

Joh. Blüher, Pfarrer.

Jul. Seelig, königl. Friedensrichter.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Herbstlandschaft, von **A. Puhlmann** in Karlsruhe.

Der Kesselsieder, von **J. Bayer** in Nürnberg.

Ansicht aus Nürnberg, von Denselben.

Motiv aus Schillers Glode, von Denselben.

Ingeborg am Meere, von Denselben.

Herbstlandschaft, von **R. Blätterbauer** in Regnitz.

Wintermorgen im Walde, von Denselben.

Waldbpartie, von **G. Matho** in Leipzig.

Klapperkasten.

Heute Abend 8 Uhr Sitzung im Schützenhause (ehemaliges Künstlervereins-Local):

Aufnahme neuer Mitglieder, ernste und humoristische Vorträge.

Der Vorstand.

Tulpe. Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocale.

Sämmtliches Erscheinen der Mitglieder ist notwendig. **D. B.**

Wartburger Sängerberein.

Heute Abend 8 Uhr im Weingäß. Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist notwendig. **D. B.**

H
L
X
S
K
P
Ce
Lee
Di
Herr
geben
Lei
Di
No
Gera
geben
Lei
Lei
Di
G
Ge
entbur
Alexan
Kfm
v. Arle
Wich
Alman
Arnold
Berger
Brodm
a. F
Buchm
Brend
Biddr,
Budeu
Fabr
hain,
a. W
Braune
Köni
Bed, S
Beauva
Braun,
Bruch
Brüchne
Berre
Kfm.
Büschm
Berfow
Barack
Burfert
Wäh
Christ,
Caspari
Camp,
Gamm
Charl
Clauß,
Cyros,

Hôtel de Saxe. (Eintritt wieder wie außer der Messe.) **Seite 8 Uhr:**
Vortrag und freie Umschau in den Zeitungen.
 („Was du gelobest, das halte!“ Pred. Sal.) **Ludw. Warkert.**

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 1/2 8 Uhr „Ausstellung von Nachbildungen nach antiken und modernen Kunstwerken aus Italien.“

Xenia. Heute Übung. Um ausnahmslos pünktliches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Schriftstellerverein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhause, Zimmer Nr. 6. **Der Vorstand.**

K. V. Die Musterammlung steht morgen von 10—12 Uhr den Mitgliedern und den zur Messe hier anwesenden Handelsgenossen zur Besichtigung offen. **Der Vorstand.**

Psalterion: Heute Abend präcis 3/4 8 Uhr im Hirsch **Übung für Tenor und Bass.** **D. V.**

Club français (R. O.).
 Ce soir à 8 heures réunion au Local Johannissgasse No. 6—8.
Lecture! **Kz.**

Die Verlobung unserer Tochter **Clara** mit dem Kaufmann **Herrn Friedrich Wagner** hier beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.
 Leipzig, den 28. April 1866.

Stadttrath **Otto Förtsch** und Frau.

Die Verlobung meiner Nichte und Adoptivtochter **Marie Morgenstern-Kotrade** mit Herrn **Otto Nögler** in Gera bechre ich mich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.
 Leipzig, April 1866.

Heinr. **Kotrade.**

Marie Morgenstern-Kotrade
Otto Nögler
 Verlobte.

Leipzig. Gera.

Carl Clement,
Marie Clement
 geb. **Schulze,**
 Vermählte.

Leipzig, den 26. April 1866.

Die Geburt einer Tochter zeigen an
 Leipzig, den 25./4. 66.

Adv. **Cerutti** u. Frau.

Gestern wurde meine liebe Frau von einem Knaben glücklich entbunden.
H. Krause,
 Pösamentir.

Buchhändler-Regel-Gesellschaft.

Der bevorstehenden Messe wegen heute kein Regelabend.
Der Cassirer.

Gestern Abend wurden wir durch die glückliche Geburt eines Mädchens erfreut.
 Leipzig, 27. April 1866.

Julius Marx
 und Frau.

Die glückliche Geburt eines Knaben zeigen hierdurch ergebenst an
Dr. Franz Dudenfing,
Cäcilie Dudenfing,
 geb. **Löwe.**

Den 26. April Abends 1/2 5 Uhr entriß uns der Tod nach schweren Leiden unsere einzige herzensgute Tochter **Olga** in einem Alter von 2 1/2 Jahren. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.
 Reudnitz, den 27. April 1866.

Die tiefbetrübten Aeltern

G. Zschoch, F. Zschoch geb. **Neumeister.**

Gestern früh nahm Gott unsern lieben guten **Felix** wieder zu sich.
Herrmann Groh und Frau.

Für die uns bei dem herben Verlust unsrer theuern Gattin und Mutter von lieben Freunden und Verwandten in reichem Maße gewordene Theilnahme und Blumenpende, wie für die aufopfernde Behandlung der Herren **Dr. Stolle** und **Dr. Schulze**, für den uns durch Herrn **Diaconus Dr. Gräfe** am Grabe und im Trauerhause gewordenen Trost fühlen wir uns gedrungen, unsern innigsten herzlichsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.
 Leipzig, den 27. April 1866.

Die Familie **Günnel.**

Heute Abd. Club.

B. Z. L.

Angemeldete Fremde.

- Alexandrowitz, Kfm. a. Felschen, und Arndt, Kfm. a. Dresden, Wolf's Hotel garni.
- v. Arleben, Rgtsbes. n. Frau a. Hannover, S. de Bav.
- Ashensfeldt, Kfm. a. Lübeck, Stadt Dresden.
- Alsmann, Ingen.-Assist. a. Reichenberg, w. Schwan.
- Arnold, Frau n. Fam. a. Greiz, Münchner Hof.
- Berger, Brauereibes. n. Fr. a. Merseburg, St. Gotha.
- Brockmüller, Kfm. a. Coswig, u. Bauer, Buchhdlr. a. Wien, Lebe's Hotel garni.
- Buchmann, Kfm. a. Belleben, braunes Hof.
- Brend'amour, Buchhdlr. a. Düsseldorf, St. Dresden.
- Biddr, Dr. med. a. Dorpat, Stadt London.
- Buddeus, Buchhdlr. a. Düsseldorf, Barthner, Fabr. a. Haslau, Bäck. Rgtsbes. a. Belgershain, und v. Bodenhausen, Rgtsbes. n. Fam. a. Meinelweh, Hotel de Prusse.
- Braune, Fräul., und Beer, Gastw. n. Frau a. Königshofen, goldner Elephant.
- Bed, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
- Beauvais, Kfm. a. Nürnberg, Münchner Hof.
- Braun, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Geln.
- Bruchhaus, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg.
- Brückner, Gerichtswundarzt u. Fam. a. Glauchau.
- Berreuter, Kfm. a. Schlema, und Brechisen, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.
- Buschmann, Hotelbes. a. Chemnitz, S. de Russie.
- Berkowicz, Kfm. a. Berlin, Poststraße 7.
- Borach, Hblsm. a. Galaz, Brühl 35.
- Burkert, Kfmsfrau a. Zeitz, und Busch, Kfm. a. Mühlhausen, Hotel zum Palmbaum.
- Christ, Kfm. a. Hannover, S. 3. Palmbaum.
- Caspari, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Campe, Frau Restaur. a. Bernburg, St. Dresden.
- Caumnick, Frau Rent. a. Braunschweig, und Charles, Kfm. a. Rheyd., Hotel de Prusse.
- Claup, Frau n. Tochter a. Polditz, Münchner Hof.
- Cyros, Kfm. a. Philadelphia, S. 3. Dresden. B.
- Dreifuß, Krämer a. Sommerda, Spreer's H. g.
- Dittrich, Viehdtr. a. Breitenhof, braunes Hof.
- Dominicus, Buchhdlr. a. Prag, S. de Prusse.
- Deutrich, Sattlermstr. a. New-York, gr. Baum.
- Gold, Kfm. n. Fr. a. Meuselwitz, blaues Hof.
- Giehler, Schlossermstr. a. Delitzsch, w. Schwan.
- Gisentraut, Mühlbes. a. Strassburg, gr. Baum.
- Gold, Wagenb. a. Zeitz, Sternwartenstr. 7.
- Frahmert, Kfm. a. Duedlinburg, S. 3. Palmb.
- Förster, Fabr. a. Reichenbach, Stadt Gotha.
- Franz, Viehdtr. a. Greiz, braunes Hof.
- Focke, Buchhdlr. a. Chemnitz, u. Fomm, Kfm. a. Hüdeswagen, Hotel de Prusse.
- Fuhrmann, Seisenfieder a. Delitzsch, und Franz, Ingen.-Assistent a. Reichenberg, w. Schwan.
- Fürstenberg, Kfm. a. Berlin, St. Draniensbaum.
- Gaillard, Maler a. Berlin, Hotel de Pologne.
- Grieg, Rusftr. a. Kopenhagen, u. Graf, Kfmsfrau a. Gölleda, Stadt Wien.
- Gosmann, Buchhdlr. a. Berlin, S. de Prusse.
- Glaubert, Fabr. a. Aisch, und Groh, Kfm. n. Frau a. Grimmitzschau, Stadt Nürnberg.
- v. Görtschen, Rgtsbes. n. Fam. a. Auligt, Münchn. S.
- Geislich, Maschinenb. a. Regensburg, St. Braunsch.
- Geldberg, Posttrath a. Hannover, S. 3. Magdeb. B.
- Gehhardt, Eisgerrenmacher a. Delitzsch, u. Gaudlich, Seisenfiederstr. a. Schildbau, w. Schwan.
- v. Guffakowski, Collegien-Secretair n. Fam. a. Petersburg, Tuchhalle.
- Goldmann und Gutglück, Hblste. a. Meseritz, Ritterstraße 19.
- Goldstein, Kfm. a. Potsdam, Hall. S. 6.
- Gebser, Dr. Arzt a. Frankehausen, u. Gygas, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Palmbaum.
- Heinemann, Hblsm. a. Minden, Brühl 25.
- Herthum, Bergverw. n. Frau a. Rönitz, und Holz, Kfm. a. Düsseldorf, S. 3. Palmbaum.
- Herwig, Frau a. Görlitz, Hotel de Russie!
- Heiniche, Rent. a. Braunschweig, Stadt Wien.
- Hentschel, Tischler a. Golditz, blaues Hof.
- Hartenstein, Baumstr. a. Dresden, S. 3. Kronpr.
- Hinsdorf, Buchhdlr. a. Wismar, Gerold, Buchhdlr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Heyer, Händler a. Löbejün, weißer Schwan.
- Herbst, Gutbes. a. Königshofen, g. Elephant.
- Hamburg, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
- Hertwig, Rgtsbes. a. Breitingen, grüner Baum.
- Haan, Ober-Grenzaußseher a. Adorf, Gaan, Dr., Superint. a. Leisnig, u. Hellriegel, Güterverw. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Helheimer, Dr. jur. a. Frankf. a. M., Lebe's H. g.
- Behne, Buchdruckereibesitzer aus Dippoldiswalde, Stadt Dresden.
- Junge, Kfm. a. Apolda, Stadt London.
- Jüngst, Fabr. a. Elbing, grüner Baum.
- Kerckow, Kfm. a. Berlin, Kellermann, Stadtrath a. Scheibenberg, Kammerer, Dr. med. a. Stuttgart, u. Kissinger, Kfm. a. Bamberg, Hotel zum Palmbaum.
- Kölpsch, Fabr. a. Plauen, Neufirchhof 41.
- Köschlin, Fabr. n. Fam. a. Leenach, S. de Baviere.
- Knöpfmacher, Buchhdlr. a. Wien, Lebe's H. g.
- Kniffe, Rent. n. Frau a. Antwerpen, S. de Vol.
- Kuhe, Rusftr. a. Prag, u. Kaiser, Buchhdlr. a. Bremen, Stadt Dresden.
- Krumbiegel, Kfm. a. Roffen, blaues Hof.
- Knoche, Hoteller n. S. a. Bad Gister, S. de Prusse.
- Kaupert, Fabr. a. Schmalkalden, w. Schwan.
- Kühn, Fabr. a. Schönau, Stadt Geln.
- Knorr, Kfm. a. Naumburg, Rosenfranz.
- Kusma, Krämer a. Böttberg, St. Draniensb.
- Lippert, Fabr. a. Burredorf, Lebe's H. garni.
- Luz, Kfm. a. Philadelphia, Hotel de Pologne.

- Lippold, Viehhdlr. a. Hohenleuben, br. Hof.
 Litsch, Kfm. n. Frau a. Rochlitz, St. London.
 Laßlovsky, Kfm. a. Wien, Lehm, Kfm. a. Schlettau, u. v. Lüttichau, Rgtsbes. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Lorch, Fleischerstr. a. Hamburg, Rosenfranz.
 Löwenthal, Kfm. a. Halle, Ritterstr. 22.
 Mey, Lithograph a. Staffelnstein, S. z. Palmb.
 Morch, Dr., Part. n. Frau a. Dresden, S. de Bav.
 Müller, Kfm. a. Düsseldorf, Lebe's S. garni.
 Mayer, Kfm. a. Köln, Hotel de Pologne.
 Marquer, Buchhändler a. Jülich, und Müller, Buchhdlr. a. Hamm, Stadt Dresden.
 Mayer, Kfm. n. Frau a. Prag, S. z. Kronpr.
 Müller, Buchhdlr. a. Berlin, u. Wittwey, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Prusse.
 Morasch, Def. a. Dresden, Märker, f. Förster a. Burgliebenau, und Müller, Gastwirth a. Berlin, weißer Schwan.
 v. Mendroth, Rendant nebst Frau a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Meyer, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
 Mauer, Affessor a. München, S. z. Dresdner B.
 Raundorf, Gastw. a. Raundorf, braunes Hof.
 Nädels, Buchhdlr. a. Düsseldorf, St. Dresden.
 Neubert, Fabr. n. Frau a. Gröna, St. London.
 Raumann, Kfm. n. Frau a. Neufelwit, bl. Hof.
 Nordheim, Kfm. a. Berlin, Hall. S. 12.
 Neubahn, Händlerin a. Gienkock, Nicolaisstr. 12.
 v. Obernitz, Rgtsbes. n. Fam. a. Gienfeld, S. de Bav.
 Peukert, Kfm. a. Raguin, goldnes Sieb.
 Palmier, Gastw. n. Fr. a. Merseburg, St. Gotha.
 Preißer, Lehrer a. Braunschweig, Stadt Wien.
 Pfüller, Kfm. a. Lungwitz, braunes Hof.
 v. Pflugl, Kammerherr n. Diener a. Strehla, Stadt Hamburg.
 Pausoof, Kfm. a. Herford, grüner Baum.
 Pech, Kfm. n. Frau a. Baugen, Stadt Köln.
 Päßler, Erzinolinfabr. a. Geyer, Ritterstr. 10.
 Palme, Glasbdlr. a. Pargen, Grimm. Str. 2.
 Medisch, Kfm. a. Prag, und Roth, Hotelbes. n. Fam. a. Elbing, Hotel de Russie.
 Rosenberg, Kfm. a. Reidenburg, Gerberstr. 10.
 Rathmann, Kfm. a. Cassel, Hotel z. Palmbaum.
 Römer, Juwelier a. Brandenburg, und Ritter, Agent a. Chemnitz, Stadt Wien.
 Rohland, Getreidehdlr. a. Grünberg, br. Hof.
 Renner, Buchhdlr. a. Meiningen, Rode, Kfm. a. Chemnitz, und Rohland, Rgtsbes. n. Frau a. Spoldeheim, Hotel de Prusse.
 Rütten, Buchhdlr. a. Frankfurt a. M., u. Neusch, Kfm. a. Oberwehl, Stadt Hamburg.
 Sievers, Kfm. n. Frau a. Berlin, S. de Russie.
 Sachs, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 30.
 Schulze, Goldarb. a. Delitzsch, Schwädt, Gebr., Kfste. a. Wittenberg, Schreier, Privat. a. Berlin, und Schneider, Frau Mühlenbes. n. Tochter a. Düben, weißer Schwan.
 Scheibner, Fabr. a. Plauen, Neukirchhof 41.
 Stamm, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Daviere.
 Schulze, Pastor a. Köhren, Stadt Gotha.
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Magdeb. B.
 Sontag, Viehhdlr. a. Hohenleuben, br. Hof.
 Schotte, Buchhdlr. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Siegold, Gastw. a. Gaschwitz, blaues Hof.
 Sommerfeld, Pferdehdlr. a. Halle, goldne Sonne.
 Steiner, Buchhdlr. a. Paris, Hotel de Prusse.
 Schurig, Kfm. a. Großröhrsdorf, w. Schwan.
 v. Schmidt, Privat. a. Augsburg, v. Schmidt, Privat., und v. Sothen, Banquier a. Wien, Schäpen und Studenrauch, Landw. a. Magdeburg, Sattlow, Fräul., und Suppius, Kfm. a. Grimmitzschau, Stadt Nürnberg.
 Schüler, Kfm. a. Dresden, Senning, Kfm. a. Offenbach, und Salomon, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schmidt, Fabr. a. Adorf, und Säuerling, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Schmieger, Fabr. a. Falkenau, g. Elephant.
 Trompler, Weber a. Gunwalde, Neukirch. 11.
 Thomas, Dir. a. Christiania, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Tietzsch, Kfm. a. Cassel, grüner Baum.
 Tönning, Vaudir. a. New-York, Stadt Hamburg.
 v. Usedom, Privat. a. Berlin, Hotel de Daviere.
 Urweoneb, Kfm. a. Boston, S. z. Dresdner B.
 Vetter, Glasbdlr. a. Steinschönau, Poststr. 6.
 Waltmann, Kfm. a. Breslau, Hainstr. 24.
 Volke, Hdlrin. a. Auerbach, Universitätsstr. 22.
 Vogt, Korbmacher a. Hirschberg, Spreer's S. g.
 Wöfel, Kfm. a. Langenbielau, Lebe's S. garni.
 Voigt, Bäckerstr. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Wolf, Kfm'sfrau a. Berlin, Nicolaisstr. 18.
 Wecker, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 43.
 Woronin, Kfm. a. Petersburg, Neumarkt 41.
 Weiß, Hblsm. a. Treuen, Georgenstr. 28.
 Walk, Kfste. a. Wilna, Brühl 53.
 Willch, Hblsm. a. Berlin, Reichstr. 14.
 Wender, Kfm. a. Berlin, Salzgräben 4.
 Wolf, Gutsbes. a. Kemmlitz, goldnes Sieb.
 Witt, Prof. a. München, Hotel z. Palmbaum.
 Wilknitz, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Wiegner, Kfm. a. Gückschlag, S. de Pologne.
 Wulfias, Dr., Arzt a. Riga, Stadt London.
 Weinranf, Kfm. a. Warschau, und Wollhändler, Kfm. a. Bremen, grüner Baum.
 Wulfner, Gutsbes. a. Königshofen, g. Elephant.
 Wagner, Kfm. a. Prag, Stadt London.
 William, Kfm. a. Manchester, Wolfs S. garni.
 Zeißig, Kfm. a. Breslau, Hotel de Russie.
 Zedina, Privat. a. Triest, goldner Elephant.
 Zwickel, Stud. a. Saarbrücken, Stadt London.
 Zeidler, Rgtsbes. n. T. a. Oberlofa, St. Berlin.
 Zickel, Pferdehdlr. a. Halle, goldne Sonne.
 Zopf, Dr., Red. Rath n. Familie a. Greiz, Stadt Hamburg.
 Zimmer, Hdlrin. a. Oppach, Universitätsstr. 22.

Nachtrag.

Leipzig, 27. April. (Oeffentliche Gerichtsitzung.)
 Einem Gutsbesitzer in Banitzsch bei Taucha waren während der Zeit vom Herbst 1864 bis zum 20. März d. J. eine Anzahl von mindestens neun Schöpfen, im Gesamtwerthe von 57 $\frac{1}{2}$ fl , aus seinem verschlossenen Stalle abhanden gekommen. Der Verdacht der Thäterschaft lenkte sich auf einen seiner frühern Tagelöhner, den bisher unbescholtenen Handarbeiter Carl Wilhelm Eichler von dort, 39 Jahre alt. Bei einer Ausfuchung in dessen Hause fand sich auch der zuletzt vermifste Schöpf ausgeschlachtet vor. Eichler räumte die Entwendung ein und wollte als Vater einer zahlreichen Familie, die er zu ernähren zumal im letztvergangenen Winter außer Stande gewesen, nur „aus Nahrungsorgen“ hierzu jedesmal bestimmt worden sei. Die ersten acht Schöpfe hatte er auf einfache Weise erlangt, indem er an einer defecten Stelle der mit einem Kiegel verschlossenen Hofthür letzteren wegschob und so sich den Zugang zum Stalle verschaffte, während er, nach Ausbesserung jener Stelle in der Thür, beim letzten Diebstahl über die Umfassungsmauer des Nachts gestiegen war. Das königl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsath Alban präsidirte, verurtheilte Eichlern in der heute Nachmittag bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann abgehaltenen Hauptverhandlung wegen einfachen und ausgezeichneten Diebstahls zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von 1 Jahre und 6 Monaten.

* Leipzig, 27. April. Vor Kurzem lief durch einige Blätter die Nachricht, als seien die Erdarbeiten zur Regulirung des Elsterflusses im Westen der Stadt unterbrochen und infolge davon auch die Aussichten auf Erbauung der neuen Schwimm-Anstalt in weitere Ferne gerückt worden. Die Nachricht war in beider Richtung unzuverlässig. Wer sich einen Spaziergang nach dem Schauplatz dieser Arbeiten machen will, der wird sich leicht überzeugen, daß die Ausgrabung des neuen Elsterflusses der Vollendung sehr nahe geführt ist und daß auch die Bassins für die Schwimm-Anstalt bereits in ziemlicher Tiefe ausgegraben sind. Sollte auch das feste Gebäude der Anstalt in diesem Sommer nicht vollendet werden, so liegt doch die Wahrscheinlichkeit nahe, daß die Bassins und die sie umgebenden Perrons früh genug fertig werden, um die Benutzung der Anstalt, vielleicht mit Hülfe provisorischer Auskleideräume, noch für die diesjährige Badezeit zu ermöglichen.

Leipzig, 27. April. Der an dem Baue des Grundstücks Nr. 7 am Neukirchhof beschäftigte Maurer Busch aus Lindenau hatte heute Nachmittag das Unglück, daß ihm beim Abladen einer schweren, für den Bau bestimmten eisernen Säule solche auf den Fuß stürzte und ihm denselben schwer verletzte. Er wurde mittelst Wagens nach Lindenau gebracht.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 27. April. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 155; Berlin-Anh. 211; Berlin-Potsdam-Magdeb. 203; Berlin-Stettin. 133; Breslau-Schweidnitz-Freib. 139; Eöln-Mindener 154 $\frac{1}{4}$; Cösel-Derb. 55 $\frac{1}{2}$; Galiz. Carl-Ludwig. 67 $\frac{1}{2}$; Mainz-Ludwigsh. 135; Medlenb. 68 $\frac{1}{4}$; Friedr.-Wilh.-Nordb. 64 $\frac{3}{8}$; Oberöchl. Lit. A. 168; Dester.-Franz. Staatsbahn 94; Rhein. 119 $\frac{1}{2}$; Rhein-Nahelbahn 30 $\frac{3}{4}$; Südbahn (Lomb.) 98 $\frac{1}{2}$; Thüringer 134 $\frac{1}{8}$; Warschau-Wien 60 $\frac{1}{2}$; Preuß. Anleihe 5 $\frac{1}{2}$ 102; do. 4 $\frac{1}{2}$ 98 $\frac{3}{4}$; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ 85 $\frac{5}{8}$; do. Pr.-Anleihe 119 $\frac{1}{2}$; Desterreich. Metall. 5 $\frac{1}{2}$ 54 $\frac{1}{4}$; Dester. National-Anleihe 57 $\frac{3}{4}$; do. Credit-Loose 65 $\frac{3}{8}$; do. Loose von 1860 69 $\frac{1}{2}$; do. von 1864 40; Dester. Silberanl. 61 $\frac{1}{2}$; Dester. Banknoten 95 $\frac{5}{8}$; Russ. Präm.-Anl. 84; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 $\frac{1}{2}$ 64 $\frac{1}{2}$; Russ. B.-R. 74 $\frac{3}{4}$; Amerikaner 75 $\frac{1}{8}$; Braunsch. Bank-Actien 84; Darmstädter do. 84; Dessauer do. 91; Disc.-Comm.-Antheile 97 $\frac{1}{2}$; Genfer Cr.-Actien 33; Gerar Bank-Actien 105; Gothaer Priv.-Bank-Act. 103; Leipziger Credit-Act. 82 $\frac{1}{4}$; Meiningen do. 97 $\frac{3}{4}$; Norddeutsche Bank do. 115 $\frac{7}{8}$; Preuß. Bank-Anth. 149 $\frac{3}{4}$; Dester. Cred.-Actien 60 $\frac{1}{8}$; Sächsische Bank-Actien 100; Weimar. Bank-Actien 99 $\frac{1}{4}$; Wien 2 M. 93 $\frac{1}{2}$. **Matteft, weichende Tendenz.**

Wien, 27. April. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 60.15; Metall. 5 $\frac{1}{2}$ 57.25; Staatsanl. v. 1860 73.40; Bank-Act. 67.9; Actien der Creditanstalt 128.50; Silberagio 104.25; London 103.90; f. l. Münzduc. 5.3. Börsen-Notirungen v. 26. April. Metall. 5 $\frac{1}{2}$ 57.50; do. 4 $\frac{1}{2}$ 98; Bankact. 688; Nordb. 136.50; Wit Berl. v. J. 1854 71.50; National-Anl. 60.70; Act. der St.-E.-Gesellsch. 151.50; do. der Cred.-Anl. 130.50; London 104.—; Hamburg 77.75; Paris 41.60; Galizier 140.80; Act. der Böhm. Westb. 125.50; do. d. Lomb. Eisenb. 158.—; Loose d. Creditanst. 102.75; Neueste Loose 74.60.

Liverpool, 26. April. (Baumwollenmarkt.) 6000 Ballen Umsaz. Ruhig. Orleans 16; Georgia 15 $\frac{1}{4}$; Fair Dhollerah 12; Middl. Fair Dhollerah 10 $\frac{1}{4}$; Middl. Dhollerah 9 $\frac{1}{2}$; Bengal 9; Omra 11 $\frac{3}{4}$; New good fair 12 $\frac{1}{2}$.
 Berliner Productenbörse, 27. April. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 44—72 nach Dual. bez., Juli-August 60 $\frac{1}{2}$ — Gerste pr. 1750 Pfd loco 35—46 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. —. — Spiritus pr. 8000 $\frac{1}{2}$ Tr. loco 14 $\frac{1}{24}$ fl , pr. d. M. 13 $\frac{7}{8}$, April-Mai 13 $\frac{7}{8}$, Juli-August 14 $\frac{2}{3}$, flau, 30000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 44 fl , pr. d. M. 43 $\frac{1}{2}$, April-Mai 43 $\frac{1}{2}$, Juli-Aug. 44 $\frac{1}{2}$, Septbr.-Octbr. 44, matt, 2000. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 14 $\frac{1}{2}$, pr. d. M. 14 $\frac{2}{3}$, April-Mai 14 $\frac{2}{3}$, Juli-Aug. —, Sept.-Oct. 11 $\frac{2}{3}$ matt.